



# LAVE



Magazin für  
Pfadfinder\*innen

## Verkehrte Welt



Welcher Weltveränderer\*in-  
Typ bist du?

14

Klimawandel:  
Erklärungen einer Expertin

09

Schneewittchen 4.0:  
Der andere Märchen-Comic

05

# Inhaltsverzeichnis

3 . . . Vorwort & Impressum

## STARTER

4 . . . Was läuft hier falsch?  
Gedanken dazu, was besser  
laufen könnte in unserer Welt.

## LESESPASS

5 . . . 4 Schneewittchen 4.0  
Verkehrte Märchenwelt.  
In diesem Märchen-Comic  
ist einiges anders als sonst.

## INTERNATIONAL

7 . . . 45.000  
Pfadfinder\*innen  
Janika berichtet über ihr  
Abenteuer beim 24. World  
Scout Jamboree in West  
Virginia.

## FOKUS

9 . . . Liebe Pfadfinder\*innen  
Franzi erklärt euch ein paar  
interessanten Dingen über  
den Klimawandel.

10 . . Mikroplastik: Junge  
Forscherin geht der  
Sache auf den Grund  
Zoë forscht über Mikroplastik  
in den Bächen und Kanälen  
der Stadt Augsburg.

12 . . Schule ganz anders  
Warum Kinder  
im Libanon im Zelt lernen

14 . . Wie magst du  
die Welt verändern?  
Finde heraus, welcher  
Weltveränderer\*in-Typ  
du bist, und was du  
machen kannst.

## METHODEN

16 . . Abschreiben erlaubt:  
Auf die Plätze  
gegen Hetze  
Wir stellen euch eine hilfreiche  
Arbeitshilfe des VCP vor.

17 . . Upcycling

## AU-WEI

18 . . Neue Formen  
der Partizipation  
Erfahrungen aus einem Lager

## ZEITSTRAHL

20 . . Die verrücktesten  
Verschwörungs-  
theorien  
Verrückt, was sich manche  
Leute so ausdenken,  
um sich Dinge zu erklären.

## BERICHTE

21 . . Aktionen  
23 . . Aus- und Weiterbildung  
24 . . Lager & Fahrten  
26 . . Leute & Teams  
28 . . Kontaktdaten  
und Termine

## BUNDESSEITEN

29 . . Der Bundesrat 2020  
Erfahre worüber wir  
diskutiert haben und  
was beschlossen wurde  
30 . . Sie, Er, \* –  
Genderstern in der PSG  
Hast du dich schon gefragt,  
was dieses Zeichen soll: \*?  
Wir erklären es dir.  
30 . . WIRKlich gLeICH  
31 . . Newsletter und Online-  
Version der Olave  
31 . . Sei dabei!  
31 . . Termine der  
Bundesebene  
32 . . PSG-bundesweit e.V. –  
der Föderverein der PSG

## PFADFINDER\*INNEN- HANDBUCH

33 . . Der Lagerfeuer-Poncho

## WEGZEIT

34 . . „Verkehrt“ verstanden  
Was bedeutet der Auftrag  
Gottes, über die Erde und  
deren Geschöpfe zu herrschen?

## QUERBEET

36 . . Buchtipp  
36 . . Fehlersuchbild  
37 . . Spiel: Fake Artist  
37 . . Filmtipp  
38 . . Rezept Energiebällchen  
38 . . Mein Brotzeit-Check  
39 . . (Haus)tier-Quiz  
38 . . Pfad-Finder\*innen-  
Rätsel

## RÜCKSEITE

. . . Boutique  
. . . Verlängerung  
Mitgliedsausweis



# Liebe Pfadfinder\*innen, liebe Pfadfinder, liebe Eltern, liebe Freund\*innen und Freunde,

Verkehrte Welt – für dieses Thema haben sich die Augsburger\*innen entschieden. Als die Inhalte entstanden, war noch nicht abzusehen, dass sich Corona zu einer Pandemie, also einer weltweiten Infektionswelle, ausweiten wird. Jetzt haben sicher alle von uns das Gefühl, in einer verkehrten Welt zu leben. Wir hoffen, ihr kommt alle gesund, kreativ, solidarisch und weitestgehend gut gelaunt durch diese ungewohnte Zeit.

In dieser Olave geht es um Allerlei, das verkehrt läuft auf dieser Welt. Wir möchten Lust darauf machen, zur Verbesserung beizutragen: Zoë verwendet ihre Energie darauf herauszufinden, wie man Mikroplastik in den Griff bekommen kann. Der Selbsttest gibt euch

vielleicht einen Tipp, was zu euch passt in Sachen Weltveränderung und in der Rubrik Methoden findet ihr passende Vorschläge für die Gruppenarbeit.

An dieser Stelle möchten wir – Moni und Theresa – uns von euch verabschieden. Nach 15 bzw. 10 Jahren Tätigkeit für die Bundeszeitung ist es für uns an der Zeit, die Koordination der Olave-Ausgaben abzugeben. Diese Aufgabe hat uns viel Spaß gemacht, aber jetzt freuen wir uns einfach darauf, uns überraschen zu lassen, wenn die Olave im Briefkasten liegt.

**Viele Grüße und Gut Pfad,  
Eure Moni und Theresa**



**Theresa Glammert-Kuhr und Moni Glammert-Zwölfer verabschieden sich von der Olave.**

*Franzi*



*Sophia*



Danke an Franzi Hankl und Sophia Vogel, aus dem DV Augsburg, die mit weiteren Frauen\* und Mädchen\* dieses Mal den Fokus gestaltet haben.

## Impressum

Herausgeberin:  
Bundesleitung der PSG  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel: 0211-440383-0  
Fax: 0211-440383-22  
info@pfadfinderinnen.de  
www.pfadfinderinnen.de

Druck: SENSER DRUCK GmbH, Augsburg  
Layout: buenasoma, Klaus Mader,  
Laura Schmidbauer  
Redaktion: Janina Bauke,  
Monika Glammert-Zwölfer,  
Theresa Glammert-Kuhr,  
Lektorat: Brigitta Groeters  
Kontakt: redaktion-olave@  
pfadfinderinnen.de

Gestaltung des Schwerpunktthemas:  
DV Augsburg

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Klimaneutral mit Ökostrom und Bio-  
farben auf 100 Prozent Recycling-Papier  
mit blauem Umweltengel hergestellt.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

## Rückmeldungen, Ideen und Wünsche

könnt ihr uns über [redaktion-olave@  
pfadfinderinnen.de](mailto:redaktion-olave@pfadfinderinnen.de) mitteilen.

## Gruppenstundentipps

findet ihr auf den Seiten  
16, 17, 18 und 33.

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der  
20. Juni 2020. Die nächste Ausgabe  
wird vom Ak Rwanda gestaltet.

## Eure Berichte

aus den Diözesen schickt ihr bitte an  
[berichte-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:berichte-olave@pfadfinderinnen.de).

# Was läuft verkehrt in unserer Welt?

## Schneewittchen 4.0

### Weiterschauen

Mehr „verkehrte“ Märchen findest du zum Beispiel unter diesen Links. Was wäre, wenn Aschenputtel oder Rapunzel Jungen gewesen wären? Warum haben sich die beiden Autorinnen die Geschichten überlegt?

Die Filme sind auf Englisch - vielleicht könnt ihr die Filme ja in der Gruppenstunde anschauen und eure Leiterin übersetzt euch den Text.

If Cinderella were a guy  
[www.m.youtube.com/watch?v=p4OyCNctKXg](http://www.m.youtube.com/watch?v=p4OyCNctKXg)



If Rapunzel were a guy  
[www.m.youtube.com/watch?v=3JnhQX4IsYQ](http://www.m.youtube.com/watch?v=3JnhQX4IsYQ)



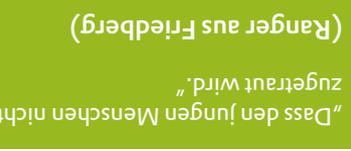

**Susanne Schunck**  
(Bundvorsitzende PSG)

„In meiner Welt läuft leider immer noch verkehrt, dass viele Leute keinen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz legen. Habt ihr euch mal umgesehen, wie viele Produkte im Supermarkt nur in mehrfacher Plastikverpackung angeboten werden?“



**Lisi Maier**  
(Bundvorsitzende BDKJ)

„Bei der Gleichstellung von Frauen\*, da läuft gehörig was schief! Solange Frauen\* noch immer viel weniger verdienen als Männer, solange sie an gläserne Decken stoßen, wenn sie Karriere machen wollen – obwohl sie bessere Schulabschlüsse vorzuweisen haben –, solange werde ich mich für Frauen\*rechte stark machen. Gemeinsam mit der PSG!“



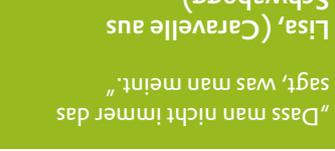
**(Ranger aus Friedberg)**

„Dass den jungen Menschen nichts mehr zugeutraut wird.“



**Nora**  
(Wichtel aus Augsburg)

„Schön ist hässlich und hässlich ist schön.“



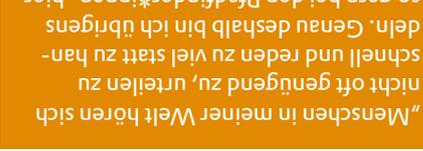
**Lisa, (Caravalle aus Schwabegg)**

„Dass man nicht immer das sagt, was man meint.“



**Johanna Pfefferle**  
(Leiterin aus Markt Rettenbach)

„Menschen in meiner Welt hören sich nicht oft genügend zu, urteilen zu schnell und reden zu viel statt zu handeln. Genau deshalb bin ich übrigens so gern bei den Pfadfinder\*innen- hier scheint vieles selbstverständlich, was ich im Arbeitsleben oft vermisse.“



**Johanna Pfefferle**  
(Leiterin aus Markt Rettenbach)

„Menschen in meiner Welt hören sich nicht oft genügend zu, urteilen zu schnell und reden zu viel statt zu handeln. Genau deshalb bin ich übrigens so gern bei den Pfadfinder\*innen- hier scheint vieles selbstverständlich, was ich im Arbeitsleben oft vermisse.“



**Johanna Pfefferle**  
(Leiterin aus Markt Rettenbach)

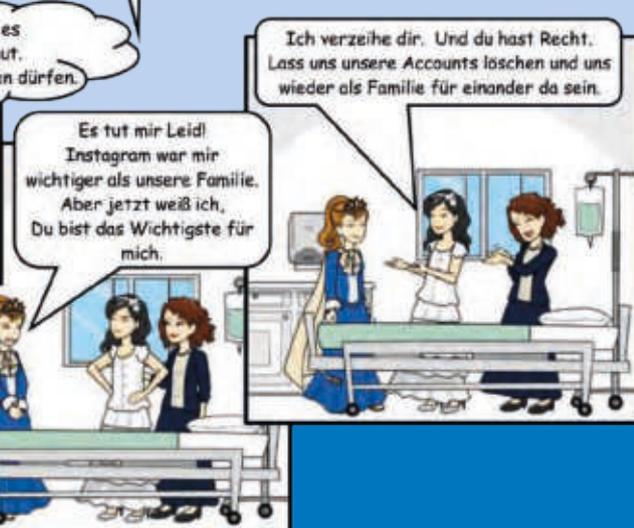
„Menschen in meiner Welt hören sich nicht oft genügend zu, urteilen zu schnell und reden zu viel statt zu handeln. Genau deshalb bin ich übrigens so gern bei den Pfadfinder\*innen- hier scheint vieles selbstverständlich, was ich im Arbeitsleben oft vermisse.“

# Schneewittchen 4.0

So wurden die Königin und Schneewittchen eine Familie.



Währenddessen im Schloss:



Ende

# 45.000 Pfadfinder\*innen



## Mein Abenteuer beim 24. World Scout Jamboree in West Virginia

**A**lle vier Jahre findet ein internationales Pfadfinder\*innen-treffen statt. 2019 war das 24. World Scout Jamboree (WSJ) in West Virginia in den USA. Dort kamen 45.000 Pfadfinder\*innen aus 150 Ländern zusammen. Die deutsche Delegation bestand aus 1.300 Mitgliedern des rdp (Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände). Diese waren in 30 Units – Gruppen aus 36 Teilnehmer\*innen und 4 Leitenden – aufgeteilt.

Meine Unit kam aus ganz NRW. In mehreren Vorlagern lernten wir uns besser kennen und wurden zu einer Gemeinschaft. Es war ein ganz besonderes Gefühl, zu solch einer Gruppe zu werden und neue Spiele, Lagerfeuerlieder und Morgenrunden-Rituale kennenzulernen. Denn trotz der Gemeinsamkeit, dass wir alle Pfadfinder\*innen sind, haben alle Verbände und Stämme ganz viele Besonderheiten und Traditionen.

Unsere Ankunft auf dem Jamboree-Gelände war sehr verregnet aber unsere gute Laune ging nicht verloren: „Walking on Sunshine“ singend ging es an die Arbeit.

Das Jamboree-Gelände war in Base Camps unterteilt. Unser Base Camp hatte die Farbe Gelb, somit waren alle Zelte um uns herum gelb. Unser Platz lag am äußersten Ende des Base Camps, welches

wiederum ziemlich abseits auf einem Berg lag. So hatten wir immer einen ordentlichen Fußmarsch vor uns, um zu den Aktivitäten und Shows zu kommen.

Der atemberaubendste Moment des gesamten Jamborees war für mich die Opening Ceremony am ersten Abend. Dort kamen zum ersten Mal alle 45.000 Scouts zusammen. Auf dem Weg von unserem Zeltplatz bis zur großen Bühne kamen uns immer wieder singende Trupps aus den unterschiedlichsten Ländern entgegen. Lustigerweise kannte man die Lieder oder Sprüche in der eigenen Sprache – es gibt sie aber weltweit. Aus jedem Land durfte dann eine Person die Flagge schwenken. Unglaublich zu sehen, wie groß die Pfadfinderbewegung ist und aus welchen Ländern Menschen gekommen waren – auch wenn man die Zahl vorher kannte.



Unser Basecamp

Meine Unit aus NRW



Aufbau im Regen, mit guter Laune

Der „Culture Day“



Ein ganz besonderer Tag: der „Culture Day“. An diesem Tag konnten die Länder sich und ihre Traditionen vorstellen. An den Zeltplätzen wurden Tänze vorgeführt, man konnte seinen Namen auf Chinesisch schreiben, auf irischen Trommeln spielen oder versuchen, schwedische Worte auszusprechen. Wir haben „Strammen Max“ angeboten und den rheinischen Karneval vorgestellt. Dazu sind wir verkleidet singend und tanzend mit Süßigkeiten durch unser Base Camp gezogen.

Es gab unzählige Möglichkeiten, seine Zeit zu gestalten. Eine fast 1 km lange Zip-Line war die Warterei und den langen Weg auf den Berg wert. Auch das Gerätetauchen und die Wildwasser Rafting Tour waren sehr aufregend und haben viel Spaß gemacht.

Besonders interessant fand ich einen Workshop zum Thema Menschenrechte. Jeder bekam eine Identität (Sohn eines Hirten in Simbabwe, Tochter eines Unternehmers in den USA,...), die nicht verraten werden durfte. Dann wurden Fragen vorgelesen, wie: „Hast du Zugang zu sauberem Wasser?“. Konnte man die Fragen sicher mit „Ja“ beantworten, durfte man einen Schritt nach vorne gehen. So verteilte sich die Gruppe nach und nach und uns wurde bewusst, wie viele Menschen noch ohne Menschenrechte leben müssen.

Im „Better World Tent“ habe ich viel über das Vermeiden von Plastikmüll und über Recycling gelernt. In einem Zuordnungsspiel sollten wir erraten, welche Materialien wie lange brauchen, um zu verrotten. Erschreckend: Fast alles bleibt länger auf der Erde als wir selbst.

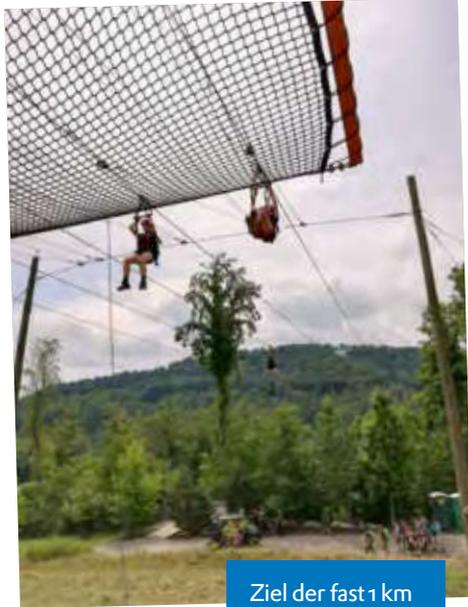
Sich selbst verpflichten, etwas für die Umwelt zu tun: Das ganze Jamboree stand unter dem Aspekt Nachhaltigkeit. Dazu gab es ein so genanntes „Tree House“, welches sich selbst mit Strom versorgt, Wasser aufbereitet und auf diese Weise „neutral“ ist. In diesem Haus in den Baumwipfeln gab es ein Museum zum Thema Nachhaltigkeit und Wald.

Nach dem Jamboree ging es für uns weiter nach Kanada. Dort trafen wir nach einem Stopp an den atemberaubenden Niagara-Fällen kanadische Pfadfinder\*innen. Die Zeit bei unseren Hosts war total schön. Wir wurden herzlich empfangen und im Gegensatz zum Jamboree hatte man dort auch die Zeit für längere Gespräche.

„Formal Campfire“. Diese Art des Lagerfeuers hat mich fasziniert. Es ist sehr streng geregelt. Alle ziehen schweigend und in Tracht/Kluft in einer Reihe durch einen von Kerzen gesäumten Weg um das Lagerfeuer ein. Dann wird das Feuer feierlich entzündet. Reihum wird dann etwas vorgetragen. So wurden Sketche vorgeführt und lustige Lieder gesungen. Das Formal Campfire endet wieder mit einem feierlichen Auszug durch die Kerzen.

Die Zeit auf dem Jamboree war eine unvergessliche Erfahrung für mich und hat mich sehr geprägt. Ich kann dieses Lager der Begegnungen nur empfehlen und bin sehr froh, die einmalige Chance genutzt zu haben, dabei zu sein. Denn am Jamboree kann man nur im Alter von 14 bis 17 Jahren teilnehmen. Vielleicht sehen wir uns ja 2023 in Südkorea als Helfer\*in, Leiter\*in oder Teilnehmer\*in Helfer\*in, Leiter\*in oder Teilnehmer\*in? Ich würde mich freuen! ■

Gut Pfad!  
Janika



Ziel der fast 1 km langen Zip-Line



Workshops zum Thema Menschenrechte



Die Welt verbessern:  
Sammlung 10000er  
Selbstverpflichtungen



„Better World Tent“



„Formal Campfire“





Diese Messungen zeigen eine Abkühlung auf Grund der Abkühlung der Stratosphäre, obwohl es am Erdboden wärmer wird. Das sind keineswegs gute Nachrichten. Nicht nur die Erwärmung am Boden, sondern auch der Temperaturunterschied dieser Schichten hat Einfluss auf unser Klima und Wetter.

### Was tut die Forschung um es für alle verständlicher zu machen?

Die wissenschaftlichen Grundlagen des Internationalen Berichtes zum Klimawandel von 2013 umfassen mehr als 1500 Seiten. Darin werden alle Details und Hintergründe erklärt. Einfacher verständlich und auf das Wesentliche reduziert ist die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger mit knapp 30 Seiten. Was man darin allerdings viel liest ist das Wort „wahrscheinlich“.

### Sind sich die Forscher\*innen also über den Klimawandel nicht sicher?

Nein. Seriöse Atmosphärenwissenschaftler\*innen sind sich einig, dass es den mensch-gemachten Klimawandel gibt. Die bodennahe Temperatur hat sich erhöht und wird sich noch weiter erhöhen (selbst wenn man sofort alle Treibhausgasemissionen einstellen würde). Die Auswirkungen davon sind allerdings schwer eindeutig abzuschätzen. Durch die zusätzliche Energie in der Atmosphäre durch die erhöhte Temperatur steigt zum Beispiel die Wahrscheinlichkeit von schweren Gewittern (und die werden auch uns in Europa treffen). Aber es ist unmöglich, ein bestimmtes Wetterphä-

nomen dem Klimawandel zuzuordnen. Wissenschaftler\*innen arbeiten deswegen mit Wahrscheinlichkeiten. Als Wissenschaftlerin und als Pfadfinderin liegt mir die Natur und Umwelt mit Mensch und Tier sehr am Herzen. Ich hoffe, dass auch ihr euch für den Klimaschutz einsetzen wollt. Man kann natürlich freitags die Schule schwänzen, aber mit einer guten Bildung kann man auch etwas für den Klimaschutz erreichen. ■

### Gut Pfad! Franzi

#### Informiert euch!

[www.deutsches-klima-konsortium.de/de/klima-themen/klima-fakten.html](http://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/klima-themen/klima-fakten.html)

[www.de-ipcc.de/](http://www.de-ipcc.de/)

[www.esrl.noaa.gov/gmd/ccgg/trends/](http://www.esrl.noaa.gov/gmd/ccgg/trends/) (Englisch)

Ihr habt eine spezielle Frage zum Klimawandel? Dann nimm doch über das Diözesanbüro Kontakt mit mir auf: [ds@psg-augsburg.de](mailto:ds@psg-augsburg.de)

## Mikroplastik: Junge Forscherin geht der Sache auf den Grund

**Z**oë forscht über Mikroplastik in den Bächen und Kanälen der Stadt Augsburg und hat letztes Jahr einen Mikroplastikfilter für das Waschbecken entwickelt. Sie hat den Regionalsieg bei „Schüler experimentieren“ geholt und ist zweitbeste beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ geworden. Außerdem hat sie mit ihrer Schwester den Bundesumweltwettbewerb und den deutschen Engagement Preis gewonnen. Wir haben mit ihr gesprochen.

### Olave: Wieso hast du angefangen über Mikroplastik zu forschen?

Zoë: Meine Schwester Leonie hat zum Thema umweltfreundliches Waschen ein Jugend forscht Projekt bearbeitet. Deswe-

gen war Mikroplastik schon ein wichtiges Thema in unserer Familie. Außerdem wurde ich durch Geschenke zu Weihnachten drauf gebracht. So sind bei vielen Kosmetika Glitzer oder andere Partikel enthalten und dadurch natürlich auch viel



Zoë beim Probennehmen im Grünen

Mikroplastik. Beim Duschen sieht man erst, wieviel Glitzer einfach durch den Ablauf rinnt und was das für die Umwelt bedeutet. Auch im Urlaub kam ich damit in Kontakt. In Griechenland schien das Meer super sauber zu sein; erst nach einem



Zoë mit ihrem Mikroplastikfilter beim Landeswettbewerb Jugend forscht.



Zoë und Leonie bei der Verleihung des Deutschen Engagement Preis mit Laudator Quang Anh Paasch, Pressesprecher der Jugendbewegung Fridays for Future.

Unwetter sah es aus wie Unterwasser-Fasching, lauter kleine Plastikschnipsel, die im Meer schwebten.

### Warum sollte Mikroplastik ein wichtiges Thema in unserer Welt sein?

Zum Teil ist es das ja auch schon. Grundsätzlich geht es darum, anderen Lebewesen und der Menschheit nicht mit unserem Müll den Lebensraum zu zerstören. Der ganze Mikromüll gelangt nämlich durch die Kläranlage in Flüsse und Umwelt und schlussendlich auch wieder zurück zu uns. Wenn wir zum Beispiel Fisch essen, wird zwar das Plastik nach Verzehr wieder ausgeschieden, aber am Plastik können sich Krankheitserreger und Gifte anlagern, die der Körper aufnimmt und die ihm langfristig schaden könnten.

### Lief bei deinen Forschungen auch mal was verkehrt?

Ja. Bei meinem aktuellen Projekt, bei dem ich die Gewässer in Augsburg auf Mikroplastik untersuche, sind mir zum Beispiel schon Proben heruntergefallen und das Glas zersprungen. Einmal musste ich im Winter nochmal in der Dämmerung raus, um mir eine verlorene Probe aus der Wolfszahnau zu ersetzen. Das war ziemlich kalt und ungemütlich und nicht ganz einfach. Bei neun Gewässern, die ich im Projekt untersuche, kann man auch

schon mal den Überblick verlieren und dann heißt es: Wieder losziehen und neue Proben besorgen.

### Wo siehst du eure Erfindungen und Forschungen in 10 Jahren? Wie soll es weitergehen?

Ich erhoffe mir, dass die Menschen mehr über das Thema Mikroplastik wissen und dass sie sich stärker dafür einsetzen, Mikroplastik aus unserer Produktlandschaft zu verbannen, so dass mein Filter gar nicht gebraucht wird. Für den Filter von meiner Schwester Leonie wünsche ich mir, dass man ihn überall kaufen kann und jede Waschmaschine in Zukunft damit ausgestattet ist.

### Was kann denn jede\*r Pfadfinder\*in beitragen?

Fast jedes Kleidungsstück hat einen Synthetikanteil, der sich beim Waschen löst und dann in unsere Umwelt gelangt. Jede\*r kann für sich selbst vor dem Einkaufen überlegen, ob er\*sie tatsächlich die neue Jeans, den neuen Pulli oder andere Artikel aus Plastik braucht. Ständig das neueste Handy, das muss nicht sein. Bei Kosmetik wie Peelings, gilt es drauf zu achten, dass eben kein Mikroplastik enthalten ist, und auf natürliche und möglichst unverpackte Produkte umzusteigen. Es ist wichtig so wenig Plastik wie möglich

einzukaufen und plastikfrei zu konsumieren: Joghurt und Milch in Gläsern kaufen oder Trinkflaschen und Brotzeitboxen aus Edelstahl benutzen.

### Liebe Zoë, vielen lieben Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg bei deiner Forschung! ■

Als Mikroplastik bezeichnet man Plastikteilchen, die 5 mm oder kleiner sind. Man unterscheidet zwischen primären und sekundären Mikroplastik. Primäres Mikroplastik sind industriell hergestellte Kunststoffpartikel wie Microbeads in Kosmetik oder Teilchen, die durch Nutzung und Abrieb von Autoreifen, Schuhsohlen, Farben oder Textilfasern entstehen. Sekundäres Mikroplastik entsteht durch Verwitterung aus Kunststoffabfällen, die achtlos in die Umwelt gelangen (Plastiktüten, Plastikflaschen oder Plastikverpackungen), dem sogenannten Makroplastik.

Der Großteil des Mikroplastiks besteht aus Kunststoffen wie Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polyamid (PA), Polyvinylchlorid (PVC) und Polyethylenterephthalat (PET).

# Schule ganz anders

## Warum Kinder im Libanon im Zelt lernen



Israa

Israa ist 8 Jahre alt. Sie geht in eine Zeltschule. Das ist keine normale Schule. Israa lebt auch nicht in einem normalen Dorf. Dass sie zur Schule gehen kann, ist etwas ganz Besonderes. Ihre Familie musste aus ihrer Heimat fliehen. Sie kommt aus Syrien und dort herrscht Krieg. Israa wurde in einem Flüchtlingscamp geboren. Sie kennt nichts anderes als diese Zeltstadt im Libanon nicht weit von der Grenze zu Syrien entfernt.

Im Libanon gibt es fast 2000 Flüchtlingscamps. In den Zeltstädten leben insgesamt etwa eine halbe Millionen Kinder mit ihren Familien. Sie haben kaum

Kleidung, keine Spielsachen und keine Zukunft. Im Libanon dürfen Flüchtlinge nicht arbeiten. Diese Regel gilt aber nur für Erwachsene. Deshalb arbeiten die Kinder. Große Laster holen sie jeden Tag ab und bringen sie auf Felder. Dort ernten sie Gemüse, damit ihre Familien von dem Lohn Essen kaufen können.

Israa würde dort auch jeden Tag arbeiten, wenn nicht Jaqueline Flory und ihre Tochter Lilith ins Flüchtlingscamp gekommen wären. Frau Flory ist die Gründerin des Zeltschule-Vereins. Im Februar 2016 startete das Projekt an der Grundschule ihrer Tochter in München. Die Schüler\*innen bemalten eine große Zeltfolie und gestalteten Rucksäcke für die syrischen Kinder. Bei vielen Aktionen sammelten sie Spenden. Mit mehreren Koffern flogen Frau Flory und

Lilith dann in den Libanon. Im Flüchtlingscamp bauten sie mit den Bewohner\*innen die erste Zeltschule auf.

Eine Zeltschule besteht aus Holzbalken und Plastikplanen. Von

Auch du kannst Spenden sammeln und so der Zeltschule helfen. Organisiere doch einen Bücherflohmarkt in deinem Stamm. Jede\*r bringt von zu Hause alte Bücher mit. Gegen eine Spende kannst du dir dann ein anderes Buch kaufen. Dann hast du ein neues Buch und auch die Kinder in den Zeltschulen. Oder du machst den nächsten Hajk zu einem Spendenlauf. Suche dir Sponsor\*innen, die für jeden gelaufenen Kilometer einen Betrag spenden. Bestimmt hast du noch viele weitere Ideen, wie du helfen kannst.



Freude am Lernen

Jacqueline Flory  
in der Zeltschule

außen schaut sie aus wie die anderen Zelte auch. Aber drinnen stehen kleine Bänke und es gibt eine Tafel. Die erste Zeltschule wurde später Giraffenschule getauft. Heute gibt es schon 13 Zeltschulen. Manche sind auch versteckt in Kellern in Syrien, weil dort immer noch Krieg ist.

Israa und etwa 4400 andere Kinder dürfen heute dank der Zeltschulen lernen. Damit sie nicht arbeiten müssen, kauft der Verein auch Lebensmittel und Wasser für die ganze Familie. Auch Medikamente oder Feuerholz zum Heizen im Winter wird von den Spenden bezahlt. Jedes Kind, das zur Schule geht, bekommt auch einen kleinen Rucksack für die Schulsachen geschenkt. Diesen bemalen Schüler\*innen in Deutschland. Sie überlegen sich dort viele Aktionen, wie sie Geld für die

Zeltschule sammeln können. Über die bunten Beutel von ihren Freund\*innen aus Deutschland freuen sich die syrischen Kinder ganz besonders.

Für Frau Flory ist es wichtig, dass alle Jungen\* und Mädchen\* lernen dürfen. Für alle Kinder gilt Schulpflicht. In Syrien durften viele Frauen\* als Kind nicht zur Schule gehen. Deswegen gibt es an vielen Zeltschulen am Abend Unterricht für die Mütter. Nur wer lesen und schreiben kann, kann später Geld verdienen und ein besseres Leben haben.

Israa hat große Pläne. Sie möchte später einmal Herrscherin von Syrien werden. Sie will eine gute Herrscherin sein, damit sie allen Menschen das wiedergeben kann, was man ihnen weggenommen hat und alle wieder zuhause leben können. ■

Bau der ersten  
Zeltschule

# Wie magst du die Welt verändern

## Selbsttest

### 1. Welche Eigenschaft beschreibt dich am ehesten?

-  hilfsbereit
-  tierlieb
-  durchsetzungsstark
-  sparsam

### 2. Was machst du mit deinen Freund\*innen am liebsten?

-  Auf die Fridays for Future Demo gehen
-  Einen Mädels\*abend zum Entspannen
-  Müllsammeln im Park
-  Eine Kleidertauschparty veranstalten

### 3. Wenn du deine Geburtstagsparty organisierst, was würdest du am ehesten machen?

-  Veganes Essen für alle
-  Du lädst deine Nachbarsfamilie ein
-  Du lässt alle Gäste bei einer Unterschriftenaktion unterschreiben
-  Alle Gäste sollen ihr eigenes Geschirr mitbringen

### 4. Wo kannst du am besten chillen?

-  Im Wald
-  In der Buchhandlung
-  Im Café mit angeregter Diskussion
-  Bei meiner Freund\*in

### 5. Welchen Kanal schaust du auf Youtube an?

-  Livingthehealthychoice
-  Kurz gesagt
-  Auf Klo
-  maiLab

### 6. Welchen Dienst übernimmst du am liebsten im Zeltlager?

-  Mülldienst
-  Vertreter\*in im Lagerparlament
-  Weckdienst am Morgen
-  Gemüseschnibbel-Dienst

## Wie kannst du deine Welt ändern? Wo kannst du dich engagieren?

Welches Symbol steht am häufigsten vor deinen Antworten?



### Die\*Der Klimabewusste

Dir ist das Klima wichtig und du willst aktiv etwas dazu beitragen, das Klima zu schonen. Hier sind fünf Vorschläge für dich:

**Bäume pflanzen:** Bäume sind absolute Klimahelden - sie wandeln CO<sub>2</sub> wieder in Sauerstoff um. Pflanz einen Baum bei dir, benutze die Suchmaschine Ecosia oder schließe dich dem Projekt „Prima Klima“ oder „Plant for the Planet“ an.

**Zug fahren:** „Ein Flug nach Teneriffa und zurück ist so klimaschädlich wie ein Jahr Auto fahren“, so die Umweltorganisation „Germanwatch“ Umweltstation. Tollen Urlaub kann man auch ohne Fliegen machen. Überlegt doch mal gemeinsam, wohin es gehen könnte.

**Geh auf die Straße:** Sag deine Meinung auf Umweltdemos. Jede Person ist wichtig und zeigt den Politiker\*innen ihre Meinung. [www.fridaysforfuture.de](http://www.fridaysforfuture.de)

**Bewusst konsumieren:** Brauchst du wirklich schon ein neues Handy, kannst du den CD-Player wirklich nicht reparieren? Schau doch mal nach, wo das nächste Repair-Cafe ist oder frag in deinem Bekanntenkreis mal rum - meistens gibt es Bastler\*innen, die dir helfen können deine kaputten Sachen zu reparieren. Jedes Teil, das du weiter verwendest schützt unsere Umwelt und natürlich das Klima. [www.repaircafe.org/de/](http://www.repaircafe.org/de/)



### Die\*der politisch Aktive

Du hast es satt zuzusehen, wie mit dem Klima und der Welt umgegangen wird. Du willst dich ganz persönlich dafür einsetzen, dass das besser wird. Dabei macht es dir Spaß, dich mit anderen auseinanderzusetzen, deine Meinung zu sagen und im Rampenlicht zu stehen.

**Greenpeace:** Bei Greenpeace kannst du dich über Aktionen informieren und natürlich mitmachen. Greenpeace setzt sich auch politisch dafür ein, dass sich was verändert.

**Verändere die Konsumlandschaft:** Du oder deine Gruppe könnt auch Supermärkte und Läden über eure Wünsche informieren. Gibt es bei euch gar keine plastikfreien Kosmetikprodukte im Geschäft? Dann schreib einen Brief und fordere deine Wunschprodukte ein.

**Schick Postkarten und Briefe an Landtags- und Bundestagsabgeordnete:** Es gibt zu vielen Themen schon vorformulierte Briefe, die ihr benutzen könnt. Die Abgeordneten sind unser direktes Sprachrohr in die Politik. Es ist sehr wichtig, dass sie wissen was dich bewegt, um deine Meinung zu vertreten. Umsetzungshilfen findet ihr hier: [www.wissenleben.de/handeln/briefe-an-politiker/](http://www.wissenleben.de/handeln/briefe-an-politiker/)

# ern?

Finde heraus, welcher Weltveränderer\*innen-Typ du bist, und was du machen kannst.

## 7. Beim Shoppen ist dir eins besonders wichtig:

-  Auf keinen Fall Pelz zum Wohl der Tiere
-  Das Fairtrade-Label, damit auch Landwirt\*innen in Entwicklungsländern von ihrer Arbeit leben können
-  Einkauf im Secondhand laden, um unnötigen Müll zu vermeiden
-  Ein cooler feministischer Spruch auf dem T-Shirt, um deine Meinung zu sagen

## 8. Wer ist dein größtes Vorbild?

-  Greta Thunberg
-  Dian Fossey

-  Malala Yusafzai
-  Sophie Scholl

## 9. Welches Lebensmotto passt am besten für dich?

-  Ich weiß du hast Recht, aber meine Meinung gefällt mir besser.
-  Ein bisschen Freundschaft ist mir mehr wert, als die Bewunderung der ganzen Welt.
-  Bevor man die Welt verändert, wäre es doch wichtiger, sie nicht zugrunde zu richten
-  Es gibt kein WiFi im Wald aber gute Wibes.

## 10. Urlaub ist für mich ...

-  ... der Baggersee ums Eck.
-  ... Interrail mit meinen Freund\*innen.
-  ... Robben an der Nordsee beobachten.
-  ... Teil der nächsten Klimakonferenz zu sein.



### Die\*der Tierliebe

Du liebst Tiere und du verbringst am liebsten deine Zeit mit Vier-, Sechs-, oder Achtbeinern. Hier ein paar Tipps für dich was du für unsere Wesen alles tun kannst:

**Besuchsdienst für Tiere:** In vielen Städten gibt es Tierheime, die sich über ehrenamtliches Engagement freuen. Suche doch ein Tierheim in deiner Nähe und melde dich dort. Mit einer erwachsenen Begleitperson darfst du sogar Hunde ausführen.

**Fleischlos essen:** Du kannst ganz einfach mal anfangen an ein, zwei Tagen in der Woche auf Fleisch und Wurst zu verzichten. Wenn du Fleisch isst, dann am besten bewusst regional und bio. Vielleicht schaut ihr euch mal in der Gruppenstunde den Film „We feed the world“ an und diskutiert drüber, das hilft deiner Motivation sicherlich sehr.

**Urban Gardening:** Pflanze Blumenwiesen und lasse deinen eigenen Garten verwildern: lasst doch einfache Wiese stehen, lasst Totholz im Garten für Insekten liegen und pflanzt viele Bienenpflanzen.

**Freiwilliges ökologisches Jahr:** Du kannst dich nach der Schule oder nach deiner Ausbildung ein ganzes Jahr aktiv für viele spannende Projekte einsetzen: [www.foej.de/](http://www.foej.de/)



### Die\*der sozial Engagierte

Du bist ein\*e wahre\*r Menschenfreund\*in. Dir persönlich ist es am liebsten immer eine Person um dich zu haben und mit vielen sehr unterschiedlichen Leuten deine Zeit zu verbringen.

**Außenseiter\*innen einbinden:** Wird in deiner Klasse oder einer anderen Gruppe jemand ausgegrenzt und nicht beachtet? Vielleicht kannst du dich ja mal bei ihm oder ihr melden.

**Andere Lebenswelten kennenlernen:** Als Gruppenaktion ist es besonders spannend andere Ort kennenzulernen; besonders dort wo man sonst nie hinkommen würde. Überlegt doch mal, wer sich über einen Besuch von euch freuen würde? Gibt es bei euch ein Altenheim, ein Heim für Menschen mit Einschränkungen oder eine Unterkunft für geflüchtete Menschen? Dann nimm doch mal Kontakt zu der Leitung auf und überlegt, was ihr dort Gutes tun könntet. Tipp: Besonders gut eignet sich das Friedenslicht, um erste Kontakte zu knüpfen.

**FSJ:** Wenn du schon älter bist und Schule oder Ausbildung schon in der Tasche hast, kannst du ein freiwilliges soziales Jahr machen. Du darfst dir die Einsatzstellen aussuchen und so wirklich mit deiner Lieblingsgruppe zusammenarbeiten. Ein soziales Jahr bringt viele Erfahrungen mit sich und wirkt sehr positiv in deinem Lebenslauf. <https://bundes-freiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/>

**Weltwärts:** Wenn es dich weiter in die Ferne zieht kannst du natürlich auch ein Projekt im Ausland mit deiner Arbeitskraft unterstützen. Schau mal rein was Weltwärts alles zu bieten hat: [www.weltwaerts.de/de/](http://www.weltwaerts.de/de/)

# Abschreiben erlaubt: Auf die Plätze gegen Hetze



In der Schule ist abschauen und abschreiben streng verboten, aber außerhalb des Klassenzimmers lohnt sich häufig ein kurzer Blick darauf, was die anderen so machen. Hängen geblieben sind wir Augsburger\*innen dabei beim VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder), der eine starke Methode zu einem wichtigen Thema präsentiert.

Unter dem Motto „Auf die Plätze gegen Hetze“ beschloss der VCP auf der Bundesversammlung 2017 sich aktiv gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus zu positionieren. Dieser Beschluss wurde zeitnah mit einer sehr guten Arbeitshilfe untermauert. Wir haben ein paar Vorschläge ausprobiert. Eindeutig eine Hürde weniger, dieses wichtige Thema einmal anzugehen.

### Unsere Erfahrung

Wir haben einen Workshop dazu auf dem Pflingstlager angeboten. Es haben sieben Mädchen\* im Alter von 13 bis 19 Jahren daran teilgenommen. Es hat sich gezeigt, dass dieses Alter gut geeignet dafür ist, miteinander zu diskutieren. Natürlich kann man das Thema auch mit jüngeren Kindern angehen.

Wir haben mit der Methode „Begriffe-Memory“ aus der Arbeitshilfe gearbeitet, um alle inhaltlich auf den gleichen Stand zu bringen. Die findet ihr im Gruppenstundenvorschlag 2 ab Seite 20. Anschließend berichteten und diskutierten die Mädchen\* über ihre jeweiligen Erfahrungen, die sie mit dem Thema selbst schon gemacht hatten.

Bei uns kam dieser Workshop gut an. Für Leiter\*innen ist es wichtig, sich vorab ausreichend einzulesen, um mit dem Thema und den Begriffen vertraut zu sein. Ansonsten ist es sicher hilfreich, auf eine gute Diskussionskultur zu achten, dazu gehört:

- Jede\*r kommt zu Wort
- Inhaltlich, nicht persönlich diskutieren
- ausreden lassen ■

Die Arbeitshilfe könnt ihr unter [www.vcp.de/service/materialbestellung/herunterladen](http://www.vcp.de/service/materialbestellung/herunterladen). Sie enthält fünf ausgearbeitete Gruppenstunden für Caravelles sowie für Ranger mit Materialvorlagen. Die Methoden bieten allen Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, sich mit Themen des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auseinander zu setzen und ermutigen sie zu aktivem Engagement für Demokratie, Gerechtigkeit und Solidarität.

# Upcycling

In dem alten Gedanken „Reduzieren, Wiederverwenden und Recyceln“ übersehen wir häufig, dass das Wiederverwenden die beste Methode ist, um Müll zu vermeiden. Bevor man den Müll rausbringt, Dinge in die Gelbe oder Blaue Tonne wirft, oder sie verschenkt, lohnt es sich, bei diesem oder jenem Gegenstand über eine Wiederverwendung nachzudenken. Wir stellen euch zwei Beispiele vor.

## Fimobesteck

Aus altem Besteck lässt sich ganz leicht euer neues Lieblingsbesteck herstellen. Ihr werdet es garantiert auf keinem Lager mehr verwechseln und euer Müsli in der Schule schmeckt damit auch viel besser. Ganz nebenbei schützt ihr mit dem Upcycling die Umwelt.

Ihr braucht:

- altes Besteck aus Metall
- Fimo-Modelliermasse in euren Lieblingsfarben
- Bastelunterlagen
- gegebenenfalls Modellierwerkzeuge

Modelliert die Masse in verschiedenen Formen, Bahnen und Farben um die Besteckgriffe. So entstehen eure individuellen Kunstwerke. Drückt alles gut fest.

Nun muss das Besteck für 30 Minuten bei 110 Grad ins Backrohr, damit die Modelliermasse aushärten kann. Fertig ist euer Fimo-Besteck!



## Wachstuch

Plastikmüll verschmutzt unsere Erde und wertvolle Rohstoffe werden verschwendet. Bei der Auswahl der richtigen Verpackung für dein Pausenbrot, kannst du bereits einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Vermeide Einwegverpackungen, Plastiktüten und Alufolie. Verwende stattdessen eine wiederverwendbare Brotzeitdose und Trinkflasche. Und Bienenwachstücher können Folie ersetzen.

So kannst du Bienenwachstücher selbst machen.

Du brauchst

- Bienenwachs (am besten direkt vom Imker)
- etwas Jojobaöl (aus dem Reformhaus)
- alte Stoffreste

Schneide die Stoffreste in der gewünschten Größe zurecht und lege sie auf ein Stück Backpapier. Erhitze das Bienenwachs im Wasserbad oder einem alten Topf und gib etwas Jojobaöl hinzu. Mit einem Pinsel kannst du das Wachs nun auf die Tücher auftragen. Damit das Wachs ganz in den Stoff einzieht, musst du die Tücher noch mit einem alten Bügeleisen oder im Backofen erhitzen.

Fertig sind deine selbstgemachten Bienenwachstücher. Mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel lassen sie sich übrigens ganz leicht reinigen.

# Mitbestimmung im Zeltlager verkehrt herum

**B**eim letzten Pfingstlager des Diözesanverbandes Augsburg stand die Welt auf dem Kopf. Das Motto lautete nämlich „Verkehrte Welt“ und bereits während der Planung stand fest, dass dieses Zeltlager ganz anders werden sollte als die bisherigen Aktionen und Kindermitbestimmung wichtig genommen werden sollte. Wie das funktioniert hat, lest ihr hier im Interview mit dem Lagerleitungsteam.

**Olave: Wie seid ihr auf die Idee gekommen, ein Lager zum Motto „Verkehrte Welt“ zu organisieren?**

**Leitungsteam:** Auf der Diözesanversammlung diskutierten wir gemeinsam, unter welchem Motto das geplante Pfingstlager stehen sollte. Bald bestand Konsens, dass es kein einfaches „Nachspiel“-Thema sein sollte, da wir uns mehr Freiräume wünschten. Nach einigem Hin und Her einigten wir uns auf die „Verkehrte Welt“.

**Olave: Was war das Neue und Besondere an der „Verkehrten Welt“?**

**Leitungsteam:** Es war uns von Anfang an wichtig, dass es in der „Verkehrten Welt“ Platz für alberne, verkehrte Sachen gibt, wie „Frühstück am Abend“ oder „Klamotten verkehrt anziehen“. Trotzdem sollte auch Zeit für einen ernsten Blick darauf sein, was in unserer Welt verkehrt läuft, beispielsweise Umweltverschmutzung oder Rechtspopulismus. Im Verlauf der Planung rückte der Aspekt Demokratie und Kindermitbestimmung immer mehr in den Fokus. Zwar gab es auch auf früheren Aktionen oft einen Lagerrat. Dieser hatte aber oft nur die Funktion der Informationsweitergabe an die Teilnehmenden. Wirklichen Raum für echte Mitbestimmung gab es kaum und so war die Begeisterung bei den

Pfadfinder\*innen auch eher gering. Unser „verkehrtes“ Parlament, das „Laparment“, sollte da anders werden.

**Olave: Wie haben die Pfadfinder\*innen das „Laparment“ angenommen?**

**Leitungsteam:** Zur ersten „Laparment“-Sitzung waren alle eingeladen, nicht nur einzelne Sprecher\*innen von Altersstufen oder Zelten. Wir wollten bewusst dem Laparment auch eine Aufgabe geben, deshalb gab es die Aufgabe, Vorschläge zu sammeln, was am nächsten Tag „verkehrt“ gemacht werden sollte. Aus diesen formulierten wir drei Vorschläge, über die am Abend mit Punkten abgestimmt wurde. Die folgenden Versammlungen waren offen, das heißt es konnte kommen, wer Lust und Zeit hatte. Nach einem Rückblick wurde dann wieder die Abstimmung vorbereitet. Die Ergebnisse stellten die Teilnehmenden selbst vor. Von Wichtel bis Ranger war es immer eine ganz gemischte Gruppe, die aber stets sehr motiviert mitmachte und gerne die übertragene Verantwortung wahrnahm.

**Olave: Welche Beschlüsse wurden denn auf dem Zeltlager abgestimmt?**

**Leitungsteam:** Die ersten Ergebnisse waren eher lustige „Verkehrtheiten“ wie „La-

gerfeuer am Morgen“ oder „Schlafanzug am Tag“. In unserem Programm hatten wir einen FREI-Tag eingeplant, an dem es kein festes Programm gab, sondern die Gruppen sich selbst ihr Programm überlegen konnten. Das kam sehr gut an. Eine Gruppe von Wichteln übernahm beispielsweise die Leitungsrolle und bereitete eine nächtliche Schnitzeljagd für die Leiter\*innen vor. Die Begeisterung war so groß, dass am Abend darüber beschlossen wurde, dass auch der nächste Tag ein FREI-Tag werden sollte.

**Olave: Was nehmt ihr an Erfahrungen aus der „Verkehrten Welt“ mit?**

**Leitungsteam:** Vergangene Aktionen waren oft durch eine Fülle an Programm recht stressig für Leiter\*innen und Teilnehmer\*innen. Mehr Programm führte nicht unbedingt zu Zufriedenheit auf beiden Seiten. Damit Mitbestimmung funktionieren kann, braucht es aber Freiräume, um die Ideen umsetzen zu können.

**Olave: Gibt es etwas, was ihr anderen Gruppen mit auf den Weg geben wollt?**

**Leitungsteam:** Traut euch, die Kinder wirklich mitbestimmen zu lassen! Es ist für alle ein spannendes Abenteuer. ■



In Pappschachteln wurden die Abstimmungszettel gesammelt.



An solchen Stimmungsbarometern konnten die Teilnehmer\*innen ihr Feedback abgeben.

„Für das nächste Laparment wünsche ich mir Bänke und eine große Tafel.“



„Im nächsten Lager soll es wieder ein Laparment geben.“

### Mitbestimmung im Lager

Alle Kinder dürfen ihre Wünsche und Anliegen dem Lagerrat mitteilen. So können sie aktiv den Inhalt und das Programm mitbestimmen.

#### Lagerrat

- Jedes Kind darf mitmachen
- Der Lagerrat wird jeden Tag neu gebildet

Der Lagerrat versucht alle Wünsche/Anliegen in umsetzbare Vorschläge zu formen.

Die Teilnehmer\*innen des Lagerparlaments stellen dem Plenum die Ergebnisse vor.

Vorschlag A

Vorschlag B

Vorschlag C

Vorschlag D

Alle Kinder dürfen über die Vorschläge abstimmen.

„Ich finde toll, dass von Wichtel bis Leiter\*in alle ins Laparment kommen durften.“



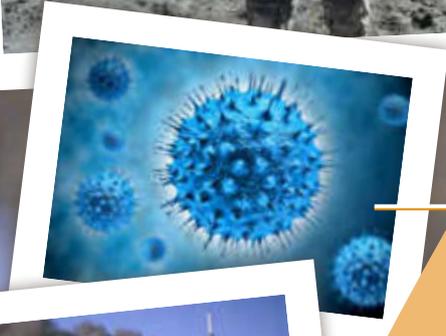
1966

Einige Beatles-Fans behaupten, Paul McCartney sei bei einem Autounfall ums Leben gekommen und durch einen Doppelgänger ersetzt worden. Tatsächlich lebt Paul heute noch.



1969

Hartnäckig hält sich bis heute die Theorie, dass die Mondlandung nicht echt stattgefunden hat, sondern in einem Filmstudio von der US-Raumfahrtbehörde inszeniert worden sein soll.



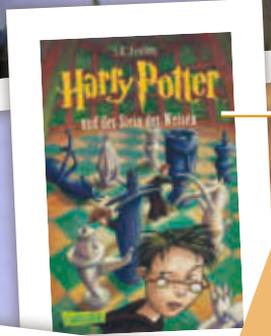
1988

Um dem Ansehen der USA zu schaden, setzen Mitarbeiter der Stasi (Geheimdienst der DDR) in den Zeiten des kalten Krieges das Gerücht in die Welt, dass der HI-Virus (AIDS-Erreger) in US-Labors entwickelt wurde, um Homosexuelle zu dezimieren und die Bevölkerungsentwicklung in der Dritten Welt unter Kontrolle zu halten.



2001

Als am 11. September die beiden Türme des World Trade Centers zum Einsturz gebracht werden und tausende Menschen sterben, glauben Verschwörungstheoretiker nicht an einen terroristischen Anschlag. Sie vermuten, dass der amerikanische Geheimdienst CIA die Türme selbst gesprengt hat.



2005

Die Norwegische Filmregisseurein Nina Grünfeld behauptet, Harry Potter sei nicht von Joanne K. Rowling geschrieben worden. Vielmehr sei diese nur eine Schauspielerin, welche die arme, alleinerziehende Mutter spielt, die einen Welterfolg gelandet hat. Tatsächlich stünde hinter ihr ein multinationales Autorenteam, das ausschließlich finanzielle Interessen verfolgt.



2009

Der King of Pop Michael Jackson stirbt an einer Medikamenten-Überdosis. Es wird aber erzählt, dass er seinen Tod nur vorgetäuscht hat, um einer drohenden Insolvenz zu entkommen.

2013

Sogenannte Chemtrail-Anhänger behaupten, dass die Kondensstreifen am Himmel nicht einfach die Abgasfahnen von Flugzeugen sind, sondern der Beweis dafür, dass in einem Geheimprojekt die Welt permanent mit Chemikalien besprüht wird, um Menschen zu vergiften und das Wetter zu beeinflussen.



## Die verrücktesten Verschwörungstheorien

**V**erschwörungstheorien sind abstrus: Sie vermischen Fakten mit erfundenen Behauptungen und bauen auf einfachen Feindbildern auf, um komplexe Sachverhalte völlig falsch zu erklären. Obwohl die Verschwörungstheoretiker\*innen nie Beweise für ihre Behauptungen vorlegen, finden sie viele Anhänger\*innen, die vor allem im Internet derartige Theorien verbreiten. Hier eine Auswahl:

# Aktionen



DV Paderborn

## Richtig Wichtig – Unser Grundgesetz

Mit dem Ziel, unser Grundgesetz kindgerecht und spielerisch kennenzulernen, wurde ein kooperatives Kunstprojekt unter der Leitung der Künstlerin Mariana Gonzalez Alberti und einer weiteren Leiterin in den Herbstferien 2019 durchgeführt. Federführend wurde das Projekt vom PSG Mädchen- und Frauentreff Kratzbürste in Kooperation mit einem Dortmunder Jugendtreff initiiert.

künstlerisch und farbenreich in Form von kleinen Skulpturen um. Jedes Mädchen\* erschuf eine Puppen-Familie aus Recyclingmaterialien, die zusammen ein kleines demonstrierendes Volk ergaben. Auf Plakaten teilen sie ihre Wünsche und Forderungen zum Umweltschutz und Menschenrechte an die Politiker mit: u.a. „Jeder Mensch hat das Recht zu leben“, „Jeder Mensch hat das Recht über seinen Körper zu bestimmen ...“

Unterstützt durch die JugendBotschaft des Dortmunder Jugendrings erkundeten die Mädchen\* in Kleingruppen das Rathaus, erfuhren etwas zur Geschichte Dortmunds und bekamen Einblicke in die Aufgaben der Kommunalpolitiker\*innen.

Insgesamt lernten zehn Mädchen\* im Alter von 8 bis 12 Jahren die ersten 20 Artikel des Grundgesetzes kennen und setzten ihre Gedanken und Ideen



DV Essen

Auch in diesem Jahr besuchte der Nikolaus die Wichtel und Pfadis der PSG Schwelm auf ihrem Winterwochenende. Ein schöner Abschluss der ereignisreichen Aktion war das gemeinsame Adventsliedersingen, das die Pfadfinder\*innen im Seniorenstift St. Marien zur großen Freunde der Bewohner\*innen veranstaltet haben.

## Caravelles aus Oeffingen gewinnen Fotowettbewerb

Die Caravelles aus dem Stamm Oeffingen gewannen mit ihrer Einsendung „Nicht Einweg allein, lieber Mehrweg zusammen!“ den zweiten Platz beim Katholischen Jugendmediapreis der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Preis stand 2019 unter dem Motto „Welt retten!“ und die Caras haben ihre Gedanken dazu auf clevere Art umgesetzt. Das Bild wurde zusammen mit den anderen Gewinner\*innenbildern mehrere Wochen im Bischöflichen Jugendamt ausgestellt. Herzlichen Glückwunsch!



DV Freiburg

## Maria 2.0 – für Gleichberechtigung in der Kirche

Bei unserer DV im November haben wir ein Leitbild beschlossen in dem es u. a. heißt: „Wir treten innerhalb der katholischen Kirche für Veränderung ein: für die Gleichberechtigung aller Geschlechter, ein Priester\*innentum unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und Familienstand sowie für echte Mitbestimmung auch von sogenannten Laien.“

So war es für uns nur folgerichtig uns bei einer „Aufwache“ des BDKJ vor dem Freiburger Münster zu beteiligen und mit den Gottesdienstbesucher\*innen ins Gespräch zu kommen.



DV Ro-St



DV Würzburg

### Girl Power Day

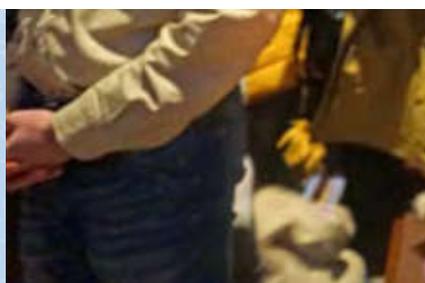
„Mädchen\* können gut malen, Jungs\* können gut rechnen.“ Stimmt doch gar nicht! Diesen Klischees und Vorurteilen sind die Mädels\* am 9.11. mal auf den Grund gegangen. In Kleingruppen haben sie bei KIM Spielen entdeckt, wie die Marktwirtschaft oft solche Klischees bedient und die gleichen Produkte verschieden bedruckt, einmal in rosa mit still lächelnden Mädchen\* und einmal in blau mit mutigen Abenteuer Jungs\*. So ein Quatsch! Mädchen\* können alles, was sie sich vornehmen und woran sie Spaß haben.

Beim Spiel P, S oder G (wie 1,2 oder 3), sind sie der Geschichte der Gleichberechtigung auf die Spur gekommen. Natürlich wurde es auch kreativ und die Teilnehmer\*innen gestalteten eifrig Buttons und Beutel mit coolen Sprüchen.

DV Münster

Am 3. Advent trafen sich rund 1500 Pfadfinder\*innen im Münsteraner Dom zur Aussendung des Friedenslichtes von Betlehem. Auch rund 60 Pfadfinderinnen, Pfadfinder\*innen, Leiter\*innen und Eltern aus Ottmarsbocholt und Senden nahmen an dieser besonderen Veranstaltung teil. Das diesjährige Leitwort „Mut zum Frieden“ wurde mit einer beeindruckenden Feuerartistik konkret greifbar inszeniert. Bevor der Dom mit lautstarkem „Flinke Hände“-Gesang gefüllt wurde, entzündeten die Pfadfinder\*innen ihre Kerzen mit der Flamme des Friedenslichtes, das bis dato schon über 3500km Wegstrecke hinter sich gebracht hatte.

Im Anschluss an den Aussendungsgottesdienst in Münster brachten die Sendener Pfadfinder\*innen das Licht direkt in die Laurentiuskirche. Die Ottmarsbocholter Pfadfinder\*innen gestalteten ein Adventsfenster am Pfarrheim, um das Friedenslicht zu verteilen. Dazu hatten die Wichtel sich einige Gedanken zur Bedeutung des Friedenslichts gemacht. Diese teilten sie mit allen Besuchern. Schließlich entzündeten die Pfadfinder\*innen mit dem Friedenslicht ein Lagerfeuer und verdeutlichten so noch mal auf ganz besondere Weise die Strahlkraft des Friedenslichtes.





DV Essen

### Unser „AuWei Baum“ wächst und gedeiht ...

Nachdem wir auf der letzten DV nicht nur zwei weiteren Leiter\*innen die Anerkennung aussprechen durften, konnten wir zudem auch weitere Mitglieder für den Arbeitskreis AuWei gewinnen.

Mit diesem sind wir frohen Mutes in das neue Jahr gestartet und haben den ersten Teil absolviert. Nach einem intensiven Austauschabend starteten wir mit neuen Zuständigkeiten in den Kurstag zum Thema „Grundlagen der PSG“. Wir konnten eine motivierte und konstruktiv arbeitende Gruppe anleiten und begleiten. Besonders gefreut hat uns zudem, dass hier 3 Stämme vertreten waren, deren Leiter\*innen mit sehr unterschiedlichem Erfahrungshorizont den Tag bereichert haben. Danke für Eure Zeit & Motivation, sich anders und teilweise neu mit der PSG auseinanderzusetzen.

# Aus- und Weiterbildung

## Onlinetreff – jetzt auch mit Insta

DV Bayern

Jede\*r von uns ist täglich online, ob privat oder für die PSG, sicherlich habt ihr eine Stammeshomepage oder einen Instagram Account im Stamm oder der Diözese. Anfang Februar trafen sich 10 Pfadfinder\*innen in Augsburg um ihre Stammeshomepages zu aktualisieren und neu aufzubauen. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von Martina Amboom. Neu war dieses Jahr, dass Franziska Hauber mit uns die Welt von Instagram erkundete, uns viel Wissen zu dieser Plattform vermittelte und ein komplettes Konzept für einen Instagram Account entworfen wurde. Nebenbei haben wir noch viel über Bildbearbeitungsapps und Tipps rund ums Bilder machen bekommen.



DV Augsburg

## Leiter\*innenausbildung Basic

In vier Tagen lernten wir Teilnehmer\*innen aus den Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart viel Neues: Von der Geschichte der PSG, über Jugendschutz und Aufsichtspflicht, bis hin zu Gruppenstundenplanung und Durchführung. Wir hatten viele tolle Diskussionen und eine super Zeit im Baden Powell-Haus in Gengenbach.

DV Freiburg und Ro-St



## Erste-Hilfe-Trim

Da krieg ich Puls ... oder besser nicht, oder doch? Damit die Leiter\*innen im Ernstfall einen ruhigen Kopf bewahren können haben wir Ende Januar gemeinsam mit dem Malteser-Hilfsdienst einen zertifizierten Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Und als Kontrastprogramm sorgte das AuWei-Team am Vorabend dafür, dass der Puls ein bisschen in die Höhe ging: Bewegungsspiele für große Gruppen standen nicht nur theoretisch, sondern vor allem auch praktisch auf dem Programm.



DV Aachen

Mit dem Beginn des neuen Jahres, begann auch wieder ein neuer Leiter\*innenkurs. Dieses Jahr lernten 13 junge Frauen\* aus Schwabegg, Markt Rettenbach und Friedberg die „Basics“, die man als Leiter\*in benötigt. Möglichst viel Interaktion und Mitgestaltung der Mädels\* war gefragt, so übten sie das Sprechen vor der Gruppe, das Anrufen bei den Eltern von Gruppenkindern und das Vorbereiten einer Spiri-Einheit. Sie wurden sensibilisiert für die Zusammenarbeit mit anderen Leiter\*innen und Gremien, die Bedürfnisse ihrer Wichtel und die schwierigen Prozessen in der Gruppe. Auch ein Thema für das Wichtelwochenende, das traditionell vom Kompass-Kurs vorbereitet wird und sozusagen der Praxistest für die angehenden Leiter\*innen ist, wurde demokratisch beschlossen.

# Lager & Fahrten



DV Augsburg

## Hüttengaudi im Allgäu

Für den Stamm Schwabegg ging es im Januar auf die Hütte Maria Trost bei Nesselwang. Gestartet wurde in der Früh mit lustigem Partnernyoga im Schnee. Sehr actionreich ging es danach im Supermarkt bei einer kleinen Einkaufsrallye zu. Kreativität kam natürlich auch nicht zu kurz! Jede durfte ihren Aufnäher ganz individuell selbst besticken. Auf der Hütte gab es auch kleine Mitbewohner. Wer hätte gedacht, dass sich die Mäuse nach dem Geschrei vom Geisterspiel nochmal raustrauen. Den nächtlichen Überraschungsbesuch im Matratzenlager haben die mutigen Pfadis und Caras alle überlebt. Zum Abschluss durfte eine Versprechensfeier mit Fackeln im Schnee natürlich auch nicht fehlen.



Bayern

## Pfadfinderisches Sprachcamp auf Malta

Das erste Mal wurde ein „pfadfinderisches Sprachcamp“ auf Malta angeboten. Ziel war es, mit maltesischen Pfadfinder\*innen in Kontakt zu kommen und das eigene Englisch zu verbessern. Highlights der Fahrt, die komplett auf Englisch ablief, waren eine gemeinsame Küstenwanderung mit den dortigen Pfadfinder\*innen. Die Besichtigung der wunderschönen Altstadt und Zitadelle auf Gozo Island standen auf dem Programm genauso wie ein Abseil-Tag an den Klippen vor der Insel Filfla. Der ehrenamtliche Einsatz in der örtlichen YMCA-Sozialeinrichtung, sowie ein Ocean- und Environment Day, waren Teil des bunten englisch-sprachigen Programms. Die Teilnehmer\*innen konnten ohne Schulstress oder Leistungsdruck ihr Englisch aufpolieren und nachts nicht nur von neuen Vokabeln träumen. Dieses Jahr wird das Sprachcamp wieder in den Herbstferien angeboten (siehe Termine).



DV Essen

## Wunderbares Winterlager in Wuppertal

Schlafen ist ja etwas, was im Lager normalerweise nicht so groß geschrieben wird. Die Wichtel, Pfadis und Caras aus dem DV Essen hatten dieses Jahr im Winterlager hingegen viel damit zu tun. Sie haben ihren Mut bewiesen, um das Schlafantchen zu retten, um wieder beruhigt schlafen zu können.



## Wichtelwochenende



DV Aachen

Die Wichtel standen auch in Aachen an diesem Wochenende im September Kopf. Das Motto „Verkehrte Welt“ war wirklich Programm: Alles stand Kopf! Es gab Tortellini zum Frühstück, eine Nachtwanderung bei helllichem Tag und die Füße gehörten beim Schlafen natürlich aufs Kopfkissen. Verrückt! Und super – fanden alle!

## Pfadi-Cara-Härtelager

Auf die Pfadis und Caras wartete im Januar ein besonderes Abenteuer. Beim Härtewochenende ging es urpfadfinderisch zu. Alle Teilnehmer\*innen errichteten gemeinsam die Jurte, welche als gemeinsamer Schlafort diente und ein eigenes Toilettenhäuschen. Auch wenn es dieses Jahr keinen Schnee gab, wurde es in den Nächten kalt, aber die Nachtwache sorgte dafür, dass das Feuer nicht ausging und alle gewärmt wurden. Ein besonderes Highlight war das Bauen einer eigenen Sauna.

DV Aachen



DV Aachen

## Pfadi-Werkwoche

Eine Zeitreise durch verschiedene Epochen haben sich unsere Cadets für die Pfadi-Werkwoche im Oktober ausgedacht. Die Pfadis besuchten Hippies, machten einen Hajjk in die Steinzeit und auch ein Trip in die Zukunft durfte nicht fehlen. Dabei hatten nicht nur die vielen Kinder ihren Spaß, sondern auch das Pfadi-Team zusammen mit den Cadets.

# Leute & Teams



DV Essen

## Diözesanversammlung

Am 17.11.2019 fand die Diözesanversammlung in Essen statt. Sie war gespickt mit vielen Highlights, guten Diskussionen und vielen Teilnehmenden aus allen Stämmen.

Der Höhepunkt schlechthin war dabei die Wahl einer neuen Diözesanvorsitzenden. Nach jahrelanger Vakanz konnten wir endlich wieder eine Frau für diesen Posten gewinnen. Johanna Wrede hält nun mit den anderen Frauen\* der DL mit viel Motivation und Engagement die Fahne für die PSG in unterschiedlichen Gremien hoch. Danke für Deinen Mut & viel Spaß bei Deinen Aufgaben & Herausforderungen.



DV Mainz

## Harry Potter bei DV der PSG Mainz

Mit bis zu 25 Teilnehmer\*innen inklusive Gästen war es eine gut besuchte Versammlung. Aus allen Stämmen waren viele Leiter\*innen der Einladung nach Hogwarts gefolgt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr, in dem in Mainz viel passiert ist und den Anträgen fanden natürlich auch Wahlen statt. Fast jedes der Ämter wurde vergeben, viele neue Personen wirken nun auf Diözesanebene mit. Beim Studienteil wurde Quiddich gespielt und das Hogwarts-Haus „PSG“ mit Eigenschaften bestückt.

Mit Trauer wurde der Vorstand, bestehend aus Anne Bub und Tine Rettig, verabschiedet. Vielen Dank für eure langjährige Arbeit! Die neue Diözesanleitung hat sich aus sieben neuen und alten Mitgliedern gebildet leider ohne Vorsitzende. Nichts desto trotz blickt die Diözesanleitung mit Freude auf das kommende Jahr.

## Hallihallo!

Mein Name ist Sara Kiefer und schon seit dem 1. November 2019 bin ich mit 50% als neue Bildungsreferentin und Geschäftsführerin bei der PSG. Darüber freue ich mich natürlich riesig, weil ich schon seit meinem achten Lebensjahr Pfadfinderin bin und mit dem Stamm Allmersbach groß werden durfte.



DV Ro-St



## Supermova Beratung und Begleitung – Pfadfinder\*innen begleiten Pfadfinder\*innen bayernweit

Du wünschst dir ein bisschen Starthilfe und Begleitung in deiner neuen Aufgabe? Ihr braucht als Leiter\*innenrunde oder Diözesanteam jemand von außerhalb, der moderiert? Bei euch im Stamm steht eine große Aktion an und ihr wisst nicht wie ihr das alles gut über die Bühne bekommt? Irgendwie klappt es gerade in der Leiter\*innenrunde nicht mehr so gut mit Terminabsprachen und alle sind mit wenig Begeisterung dabei? Mit dem Pfarrer/Hausmeister vor Ort gibt es Missverständnisse und ihr wisst nicht mehr weiter?

Die Lösung haben wir nicht parat - können euch aber auf eurem individuellen Lösungsweg unterstützen und begleiten! Wir hoffen euch neuen Schwung für euer ehrenamtliche Arbeit zu bringen. Gemeinsam finden wir die passenden Kontaktmöglichkeiten für Dich/Euch! Wir begleiten persönlich vor Ort, telefonisch oder per Videokonferenz.

Kontakt: [www.psg-bayern.de/supermova](http://www.psg-bayern.de/supermova), dort kannst Du einer Berater\*in, die dir sympatisch erscheint eine persönliche E-Mail schicken, oder du meldest dich im Büro bei Moni Galle ([supermova@psg-bayern.de](mailto:supermova@psg-bayern.de) oder telefonisch 0821 50880258). Du bekommst innerhalb einer Woche eine Antwort von uns und kannst dir sicher sein, dass alles was du uns anvertraut in einem geschützten Rahmen abläuft.





DV Regensburg

Neben den verschiedenen Berichten der Arbeitskreise sowie der Vorstandsteams standen bei der Diözesanversammlung des DV Regensburg auch die Tätigkeitsberichte der einzelnen Stämme, unserer Projekte sowie von Bundes- und Landesebene auf der Tagesordnung.

Es wurde Anetta Marcinek aus dem Diözesanvorstand verabschiedet. Christina Zwick wurde in ihrem Amt als Diözesankuratin bestätigt. In die Diözesanleitung und in verschiedene Arbeitskreise wurden Anita Kinscher, Alina Marcinek, Anetta Marcinek, Laura Bräu, Eva-Maria Fischer, Gabriele Papp, Ilona Sommer, Katja Steger, Karin Glotz, Noemi Pfeiffer und Theresa Pressl gewählt. Neben wichtiger Satzungsänderungen war ein Beschluss, dass es künftig nur noch eine Diözesanversammlung im Herbst geben soll. Im Frühjahr gibt es ab 2020 ein Leiter\*innentreffen.

Der Studienteil stand ganz unter dem Motto des aktuellen Projektes „Weltträumerinnen“ und beschäftigte sich mit dem Thema Nachhaltigkeit im Bereich Kleidung und Einkaufen.

Auf unserer jährlichen Diözesanversammlung mussten die angehenden Leiter\*innen nach dem Abschluss ihrer Leiter\*innenausbildung eine Lagerfeueraufgabe meistern und bekamen damit ihre Leiter\*innenanerkennung. Zudem gab es Neuwahlen für die Vorstands- und Diözesanleitungsämter. Gemeinsam mit den Stämmen haben wir auf das letzte Jahr zurückgeblickt, über das kommende Jahr und das große FarbenEEHr Ringelager in Baden-Württemberg gesprochen. Außerdem wurden Anträge diskutiert und abgestimmt und Pfadfinder\*innen die ihr Amt im Diözesanvorstand oder der Diözesanleitung beendet haben, mit einem Hausspiel und Pfadfinder\*innenaufgaben verabschiedet.



DV Bamberg

### Bamberg lebt!

Nach längerer Zeit tut sich wieder was in St. Kunigund in Bamberg. Seit Sommer gibt es eine neue Wichtelgruppe mit 12 Mädchen\*, die alle Spaß am Pfadfinder\*in sein haben. Bei regelmäßigen Gruppenstunden spielen und basteln die Wichtel gern, aber vor allem freuen sie sich mit den anderen Mädchen\* zusammen Neues zu erleben. Alle freuen sich auch schon über die neuen Leiter\*innen, die sich in Bamberg bald mit vielen neuen Ideen mitbringen wollen. Zusammen mit dem Nürnberger Stamm planen wir schon die ersten Versprechen der Wichtel und das bevorstehende Pflingstlager. Auf dem Foto unsere neuen Leiterinnen Lucia und Maria (v. links).



DV Freiburg



DV Paderborn

### Wir trauern um Annette Schulz die am 15. Juni im Alter von 63 Jahren gestorben ist.

Annette war über zwei Jahrzehnte in der PSG und im Mädchentreff Kratzbürste aktiv. Ihre vielseitigen Talente als Künstlerin und kreativer Mensch setzte sie in allen Bereichen der Verbandsarbeit ein. Ihr Engagement, ihre liebevolle Präsenz im Umgang mit Menschen, ihre Offenheit und Toleranz bleiben unvergesslich. Wir sind dankbar, dass wir Annette Schulz kennenlernen durften.



# Kontakt- und Termine der Diözesanverbände

## AACHEN

- 05.05. . . . . .Pfadi-Trim  
 08.05. – 10.05. . . . .Firmwochenende mit Haijk  
 09.05. . . . . .Rangerwochenende  
 16.05. . . . . .Wichteltag  
 21.06. . . . . .PSG-Firmung  
 28.06. – 11.07. . . .Cadet-Sommerlager  
 in Glücksburg  
 18.07. – 26.07. . . .Pfadi-Sommerlager in Irrel  
 27.07. – 08.08. . . .Cara-Sommerlager  
 in Zandvoort

PSG Aachen, Trierer Str. 714,  
 52078 Aachen, Tel. 0241-400490,  
 info@psg-aachen.de, www.psg-aachen.de

## AUGSBURG

- 30.04. – 03.05. . . .Mai-Lager  
 10. – 12.07. . . . .Wichtel-Wochenende

PSG Augsburg, Kitzenmarkt 20,  
 86150 Augsburg, 0821-3152158,  
 ds@psg-augsburg.de, www.psg-augsburg.de

## BAMBERG

- 30.05. – 02.06. . . .Ab in die Wildnis –  
 das Zeltlager

PSG Bamberg, Kleberstr. 28,  
 96047 Bamberg, Tel. 0951-868846/47,  
 psg@eja-bamberg.de, www.psg-bamberg.de

## ESSEN

- 03.05. . . . . .„Learning bei Doing“  
 -Praxis-Workshop für  
 Leiter\*innen (Anfänger-  
 rinnen & Fortgeschrittene)  
 14.06. . . . . .Leiter\*innen-Spaß-Tag  
 20.06. – 21.06. . . .Cadetkurs:  
 Rolle als Leiter\*in

PSG Essen, Meinolphusstr. 2, 44789 Bochum,  
 0234-96125-16, info@psg-dv-essen.de,  
 www.psg-dv-essen.de

## FREIBURG

- 16.05. . . . . .DV-Aktionstag  
 26.06. – 28.06. . . .Jugendforum, Mannheim  
 01. – 02.08. &  
 10.-12.09. . . . . .Leiter\*innenkurs  
 „Outdoor“, Königsegg-  
 wald und St. Märgen  
 03.08. – 13.08. . . .Ringelager FarbenMEHR,  
 Königseggwald

PSG Freiburg, Okenstr.15, 79108 Freiburg,  
 Tel. 0761-5144187, psg@seelsorgeamt-  
 freiburg.de, www.psg-freiburg.de

## KÖLN

- 29.05. – 1.06. . . . .Diözesanes Pfingstlager

PSG Köln, Steinfelder Gasse 20-22,  
 50670 Köln, Tel. 0221-16426560/6213,  
 info@pfadfinderinnen-koeln.de,  
 www.pfadfinderinnen-koeln.de

## MAINZ

- 19.06. – 21.06. . . .BDKJ Diözesanversamm-  
 lung in Mainz mit Update-  
 Tag zum pastoralen Weg

PSG Mainz, Am Fort Gonsenheim 54, 55122  
 Mainz, 06131-253644, psg@bistum-mainz.de

## MÜNCHEN-FREISING

24. – 26.05. . . . .Wichtel Wochenende  
 11.07. . . . . .Leiter\*innenaktion  
 03.-09.08. . . . .FarbenMEEHR

PSG München-Freising, Preysingstraße 93/II,  
 81667 München, Tel. 089/48092-2240 oder -44,  
 info@psg-muenchen.de,  
 www.psg-muenchen.de

## MÜNSTER

- 09.05. . . . . .Jubiläum in Sendenhorst  
 06.06. – 07.06. . . .Diözesanversammlung  
 20.06. . . . . .Präventionsschulung  
 05.08. – 09.08. . . .Natural Beauties  
 für Ranger

PSG Münster, Daldrup 94,  
 48249 Dülmen, Tel. 02590-943543,  
 info@psg-muenster.de, www.psg-muenster.de

## PADERBORN

- 16.-17.05. . . . . .Mädchen\* Stärken  
 ab 7 bis 10 Jahre  
 16.06. . . . . .PSG Mitglieder-  
 versammlung  
 20.-21.06. . . . . .Mädchen\* Stärken  
 ab 10 bis 12 Jahre

### SAVE THE DATE:

- 25./26.09.2020. . .Jubiläum „30 Jahre  
 Mädchen- und Frauentreff  
 Kratzbürste“

PSG Paderborn, Hakenstraße 13,  
 44139 Dortmund, Tel. 0231-149313,  
 info@psg-paderborn.de, www.psg-paderborn.de

## REGENSBURG

PSG Regensburg, Obermünsterplatz 7, 93047  
 Regensburg, Tel. 0941-597-2272,  
 psg@bistum-regensburg.de,  
 www.psg-regensburg.de

## ROTTENBURG STUTTGART

- 03.08. – 13.08. . . .Ringelager „FarbenMEHR  
 – Vielfalt erleben“

PSG Rottenburg-Stuttgart, Antoniusstr. 3,  
 73249 Wernau, 07153-3001-170/172,  
 psg@bdkj-bja.drs.de,  
 www.psg-rottenburg-stuttgart.de

## TRIER

24. – 26.04. . . . .Jahrestreffen der Frauen-  
 gruppe im Kardinal  
 Wendel Haus Homburg  
 27. – 28.06. . . . .Sommerfest der PSG/  
 DPSG Waldalgesheim  
 04.07. . . . . .Jubiläum 20 Jahre  
 Stamm Weiler  
 24.07. – 31.07. . . .Segeln auf dem  
 Ijsselmeer, Holland

PSG Trier, Weberbach 70, 54290 Trier,  
 0651-9771160, info@psg-trier.de

## WÜRZBURG

16. – 17.05. . . . .PSG-Tag  
 mit Übernachtung  
 10.07. . . . . .Sommersause  
 11.07. . . . . .Kiliani – Tag der Jugend

PSG Würzburg, Ottostr. 1,  
 97070 Würzburg, Tel. 0931-386-63151,  
 psg@bistum-wuerzburg.de,  
 www.psg-wuerzburg.de

## PSG BAYERN

08. – 09.05. . . . .Fortbildung  
 Empowerment &  
 Motivation Bamberg  
 08. – 13.06. . . . .Aufbaulager Bucher  
 Berg mit erste Hilfe Kurs  
 (10.06.)  
 20. – 30.08. . . . .Cara on Tour Slowenien  
 „Berge und Meer“  
 21. – 23.09. . . . .Bundeskongress  
 Jugendarbeit Nürnberg  
 31.10. – 08.11. . . . .Sprachcamp Malta

PSG Landesstelle Bayern, Schaezler Str. 32,  
 86152 Augsburg, 0821-50880258, info@psg-  
 bayern.de, www.psg-bayern.de



# Der Bundesrat 2020

**D**er Bundesrat tagte dieses Jahr vom 31.01. – 02.02.2020 in unserer wunderschönen Bundeskursstätte Ahrhütte in der Eifel. Neben dem Austausch zwischen den Diözesen und der Bundesleitung und den Berichten der verschiedenen Verbandsgremien, wurden erste Überlegungen zum geplanten Bundeslager 2023 angestellt.

Stimmungsbild, Abstimmung und Meinungseinholung – beim Bundesrat wurden oft die Karten gehoben.

## Musik liegt in der Luft

Am Freitagabend ging es musikalisch zu. Der parallel tagende AK Liederbuch hatte ein Liederbuch-Bingo vorbereitet. Anstatt Zahlen wurden Liedwünsche aus dem Liederbuch gezogen und gesungen. Wie beim normalen Bingo hat jede\*r eine Karte mit 5 x 5 Kästchen erhalten, welche jedoch mit Kategorien wie „albernes Lied“, „Lieblingslied“, „Ohrwurm“ anstatt Zahlen ausgefüllt waren. Hatte man das Gefühl, das gesungene Lied passt zu einer der aufgelisteten Kategorie, wurde diese gestrichen. Wer als erste\*r 5 Kategorien in einer Reihe abgestrichen hatte, rief „BINGO“.

## Geschlechtervielfalt auf der Tagesordnung

Am Samstagmittag fand ein sehr spannender Workshop zum Thema Geschlechter-

vielfalt statt. Wir haben uns grundsätzlich zu dem Thema ausgetauscht, Fragen und Visionen bezogen auf die PSG als Mädchen\*- und Frauen\*verband diskutiert und gesammelt. Ein langfristiges Ziel soll sein, dass die PSG sich zu dem Thema positioniert. Für das weitere Vorgehen wird die Bundesleitung bis zur kommenden Bundesversammlung im Juni einen Verfahrensvorschlag formulieren.

## Hauptberuflichen-Treffen

Die Ergebnisse des Bundesrats wurden auch beim Hauptberuflichen-Treffen im Februar in Frankfurt vom Bundesvorstand vorgestellt. Daneben hatten die PSG Mitarbeiter\*innen aus den verschiedenen Diözesen dort die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen und Fragen mit dem Bundesamt zu klären. ■



Franzi, die theologischen Referentin der Bundesebene gestaltete die Wegzeit zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde“

Im Workshop wurde über Geschlechtervielfalt nachgedacht und diskutiert.



Infomaterial beim Bundesrat



# Sie, Er, \* – Genderstern in der PSG

Vielen von euch ist bestimmt schon aufgefallen, dass wir seit einiger Zeit in der Olave, auf unseren Social-Media-Kanälen und bei allen Veröffentlichungen das Gender-Sternchen bzw. neutrale Bezeichnungen verwenden.

## Warum gendern wir in der PSG?

Wir werden, wie die meisten Jugendverbände, über den Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Zu dieser Förderung gehören neben den grundlegenden Richtlinien, an die wir uns halten müssen, auch sogenannte Nebenbestimmungen. Durch die aktuellen Nebenbestimmungen des KJP ist die Bundesebene verpflichtet, ab sofort geschlechtersensible Sprache zu verwenden. Auf der Bundesversammlung 2019 haben wir dem folgend beschlossen, dass die PSG Bundesebene ab sofort das Gendersternchen\*, bzw. alternativ neutralen Bezeichnungen verwendet. Das Gendersternchen\* ist für uns die Form des Gendergaps, die wir für die PSG als passend ansehen.

## Warum müssen wir als Mädchen\* und Frauen\*verband gendern?

Zwar sind wir aufgrund der neuen Bestimmungen des Bundesministeriums verpflichtet geschlechtersensible Sprache zu verwenden, halten dies aber auch für sinnvoll und möchten daher bewusst geschlechtersensible Sprache verwenden.

Damit möchten wir die Vielfalt in unserem Verband sichtbar machen und so neben unseren weiblichen Mitgliedern unter anderem unsere männlichen Mitglieder im Diözesanverband Aachen, genauso wie alle Mitglieder, die sich dem binären Geschlechtersystem nicht zuordnen können oder wollen, gezielt mit abbilden, sichtbar machen und dafür sorgen, dass sie sich zugehörig fühlen.

## Nichtbinäre Geschlechtsidentität<sup>(1)</sup>

Wenn sich Menschen weder von der Kategorie „Frau“ noch „Mann“ repräsentiert sehen, wird dies als nichtbinäre Geschlechtsidentität oder auch genderqueer bezeichnet. Die nichtbinäre Geschlechtsidentität einer Person bezieht sich nicht auf das biologische Geschlecht, sondern auf die empfundene Geschlechtsidentität.

## Warum verwenden wir das \* anstatt einer anderen Form zum Gendern?

Das \* ist eine Form des Gendergap (= Unterstrich, z.B. Freund\_in), welches seit 2003 in Gebrauch ist und weiter als der Unterstrich greift. Die PSG möchte damit die Menschen so umfassend wie möglich mitnehmen: Menschen, die sich einer oder mehrerer folgender Geschlechtsidentitäten zugehörig fühlen: Transgender, Inter\* und Transsexuell. Durch das \* wird auf all jene Menschen hingewiesen, welche andernfalls gesellschaftlich und strukturell unsichtbar gemacht werden. Aber auch hier gibt es immer wieder Diskussionen und Forschungen, so dass sich auch geschlechtersensible Sprache kontinuierlich weiterentwickeln wird. Wir werden dies im Sinne unseres Verbandes weiter begleiten.

## Wie verwende ich gendergerechte Sprache?

**Paarbegriffe, Nomen und Pronomen:** PSGler\*innen, Politiker\*innen, Mitarbeiter\*innen, ein\*e, eine\*r, jede\*r, welche\*r, usw.

**Paarbegriffe ohne gemeinsamen Wortstamm, Nomen und Pronomen, die sich explizit auf „Männer“ und „Frauen“ beziehen:** er\*sie, Mann\*Frau, man\*frau, sein\*ihr, der\*die, Frau\* oder Mann\*, usw.

**Neutrale Begriffe:** Menschen und Personen, Mitarbeitende, Teilnehmende, die eine oder der andere. ■

## Wenn dich das Thema interessiert, findest du hier weitere Infos:

- Arbeitshilfe „WIRKlich Gleich“ der PSG:  
[www.pfadfinderinnen.de/wirklich-gleich.html](http://www.pfadfinderinnen.de/wirklich-gleich.html)
- Arbeitshilfe KJG:
- Genderlexikon:  
[www.geschicktgendern.de](http://www.geschicktgendern.de)



<sup>(1)</sup> Vgl. <https://www.nonbinary.ch/non-binaeres-geschlecht/>,  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Nichtbinäre\\_Geschlechtsidentität](https://de.wikipedia.org/wiki/Nichtbinäre_Geschlechtsidentität)



## Newsletter:

Meldet euch jetzt zum Newsletter an und seid immer up to date, was so in der PSG los ist!

Jeden Monat informieren wir euch über Aktuelles von der Bundesebene, den Arbeitskreisen, Diözesen und unseren Partner- und Dachverbänden. Ihr erhaltet neben Einladungen zu Veranstaltungen und News aus dem Bundesverband auch Tipps und Ideen für eure Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Newsletter richtet sich an alle Interessierte, vorwiegend jedoch an PSG-Leiter\*innen

auf allen Ebenen des Verbandes.

**Anmeldung:** [www.pfadfinderinnen.de/newsletter.html](http://www.pfadfinderinnen.de/newsletter.html)

## Abbestellung Printausgabe Olave:

Wenn du in Zukunft die Olave nur noch digital auf der Homepage ([www.pfadfinderinnen.de/zeitschriften.html](http://www.pfadfinderinnen.de/zeitschriften.html)) abrufen möchtest, kannst du deine Ausgabe in Papierform abbestellen.

Schreibe dazu eine E-Mail an [info@pfadfinderinnen.de](mailto:info@pfadfinderinnen.de) oder rufe im Bundesamt unter (0)211-440383-0 an.

# WIRklich gleICH

In der Heftmitte findet ihr eine Olave-Premiere: Einen tollen Stickerbogen rund um unser Schwerpunktthema „WIRklich gleICH – Pfadfinder\*innen für Geschlechtergerechtigkeit“. Ermöglicht wurden die Sticker durch unseren Förderverein PSG bundesweit e. V., der unser Schwerpunktthema schon länger unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Infos zum Förderverein findet ihr auf Seite 32 in dieser Olave oder im Internet: [www.pfadfinderinnen.de/foerderverein](http://www.pfadfinderinnen.de/foerderverein)  
Alle Infos zum Schwerpunktthema findet ihr unter [www.pfadfinderinnen.de/wirklich-gleich.html](http://www.pfadfinderinnen.de/wirklich-gleich.html).



Verschoben aber nicht aufgehoben

Sei dabei!



Das neue Projekt der PSG gemeinsam mit den ruandischen Pfadfinder\*innen zum Thema Stop the Violence!

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Für alle Ranger ab 17 Jahren  
Besuch der ruandischen Pfadfinder\*innen: Pfingstferien 2020  
Begegnung in Ruanda: August 2021  
Alle Infos auf [www.pfadfinderinnen.de](http://www.pfadfinderinnen.de)



Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu weiteren Terminverschiebungen oder Absagen kommen. Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage.



- |  |   |
|--|---|
| 2020<br>Verschoben<br>20.–22.03. ... TA-Kurs Politik und Mitbestimmung, Berlin | 12.–19.07. ... WAGGGS Weltkonferenz, Uganda               |
| Verschoben<br>02.–04.04. ... BDKJ Frauenfachtagung, Thema: Frauengesundheit    | 03.–13.08. ... FarbenmEEHr – Ringelager Baden-Württemberg |
| Verschoben<br>04.–05.04. ... BDKJ Frauenkonferenz<br>Findet online statt       | 15.–26.08. ... TA-Lager, Dänemark                         |
| 17.–19.04. ... BL-Sitzung in Stuttgart   | 27.07.–06.08. European Jamboree, Polen                    |
| 07.–10.05. ... BDKJ Hauptversammlung   |   |
| 19.–21.06. ... Bundesversammlung, Ahrhütte                                     | SAVE THE DATE 2021  |
| 03.–05.07. ... Ringe BL-Sitzung  | 12.–16.05. ... ÖKT Frankfurt                              |

## Termine PSG Bundesebene

Viele Treffen und Arbeitskreise auf Bundesebene sind offen für Interessierte und neue Mitglieder. Wir freuen uns auf eure E-Mail oder euren Anruf!

**PSG Bundesamt**  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
0211-4403830  
[info@pfadfinderinnen.de](mailto:info@pfadfinderinnen.de)  
[www.pfadfinderinnen.de](http://www.pfadfinderinnen.de)



## Komm ins Vorstands-Team!

Am 20. Juni ist es wieder Zeit für die Mitgliederversammlung und die Vorstandswahl. Sei dabei, triff viele PSGler\*innen – und stelle dich doch selber zur Wahl! Zwei Plätze im Dreierteam werden frei. Als Mitglied im Vorstand hast du die tolle Chance, der PSG verbunden zu bleiben, dich für den tollsten Verband der Welt zu engagieren und dich mit deinen zeitlichen Möglichkeiten einzubringen. Wir freuen uns auf dich!

Bei unseren jährlichen Mitgliederversammlungen im Rahmen der PSG Bundesversammlung kommt auch der Spaß nie zu kurz. Hauptanliegen ist die Ausschüttung der Fördergelder.

# PSG-bundesweit e. V. – der Förderverein der PSG

**D**er PSG-bundesweit e. V. möchte die PSG-Arbeit auf unkomplizierte Weise finanziell unterstützen. Die Fördergelder setzen sich hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch Einnahmen aus Spendenaktionen zusammen. Welche Projekte auf Bundesebene gefördert werden, beschließen wir auf der jährlichen Mitgliederversammlung (z. B. für Bundeslager, Schwerpunktthemen auf Bundesebene, Friedenslichtdelegation nach Wien).

unkompliziert mehr Gelder zur Verfügung stellen zu können. Vor allem die persönlichen Treffen auf Bundesebene finde ich sehr schön und unsere Arbeit im Vorstandsteam echt klasse.

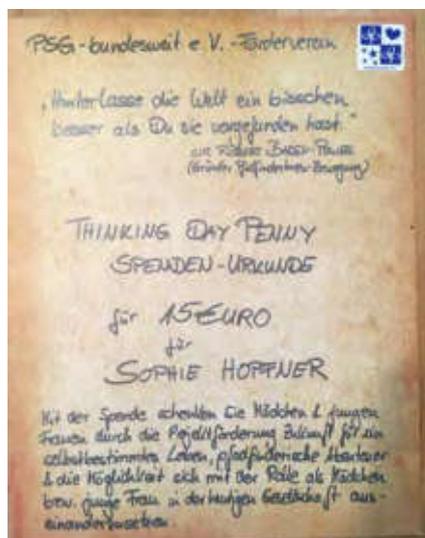
Ich heiße **Lea** und bin seit 2 Jahren dabei im Vorstandsteam. Ich finde es toll, dass sich die Arbeit im Vorstand gut mit der Familie in Einklang bringen lässt. Die Aufgaben sind echt überschaubar und die Treffen und Telkos machen einfach Spaß.

### Die Vorstandsarbeit

Die Aufgaben im Vorstand umfassen neben den klassischen Vereinsthemen wie Finanzen und Mitgliederpflege auch die Öffentlichkeitsarbeit und kreative Ideen für Spendenaktionen.

Wir treffen uns zwei- bis dreimal mal im Jahr persönlich: einmal auf der MV und ein bis zwei eintägige Klausurtreffen. Der restliche Austausch erfolgt per Telefonkonferenzen und via E-Mail.

Die Aufgaben sind gut überschaubar und immer im Rahmen des Machbaren. Nach der Satzung können drei Frauen\* in den Vorstand gewählt werden. Es würde uns sehr freuen noch weitere Mitstreiter\*innen zu finden, die einfach Lust auf den Förderverein haben. So können wir noch mehr für die PSG erreichen. ■



## Verschenke eine Spende

Gutes Tun und dabei Freude verschenken. Mit unserer Spendenurkunde ist dies möglich. Ihr wählt einen Betrag, überweist ihn uns und wir stellen für den oder die Beschenkte\*n eine Spendenurkunde aus.

Wenn auch du Mitglied bei uns werden möchtest (Mitgliedsbeitrag ab 15 Euro im Jahr), findest du das Anmeldeformular auf der PSG-Homepage unter: [www.pfadfinderinnen.de/foerderverein.html](http://www.pfadfinderinnen.de/foerderverein.html).

Spenden kannst du einfach an: PSG-bundesweit e. V.  
Darlehenskasse Münster eG  
IBAN: DE14 4006 0265 0016 9471 00  
BIC: GENODEM1DK

### Das Vorstands-Team

Ich bin **Sigrid** und seit 6 Jahren im Vorstand. Mir gefällt daran, dass ich den Bezug zur PSG nicht verliere, kreativ sein kann, um Gelder reinzuspielen und dabei Mini-Ehemaligentreffen erlebe. Ich bin **Tine** und seit 8 Jahren Vorsitzende im Förderverein. Meine Motivation über die Jahre war die Idee, den Bekanntheitsgrad des Fördervereins zu steigern und dadurch der PSG



Das Vorstandsteam: Sigrid Hofmann, Lea Scholtes, Christine Ott

AUS DEM PFADFINDER\*INNENHANDBUCH:

# Der Lagerfeuerponcho

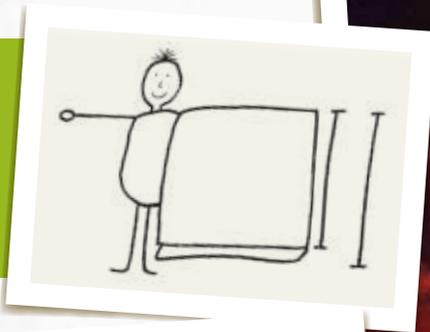
*Was gibt es schöneres, als abends am Lagerfeuer zu sitzen? Abends am Lagerfeuer ohne kalten Rücken und kalten Popo zu sitzen! Hierfür ist ein selbstgemachter Poncho aus einer alten Wolldecke ideal, du bleibst schön warm, hast gleichzeitig was zum Draufsetzen und das Wollmaterial ist unempfindlich gegen Funkenflug. Viel Spaß beim Ausprobieren!*

## Du brauchst:

alte Sanitäts- oder Militärdecke (Naturfaser/Wolle, da Kunstfasern sehr schnell brennen), Schrägband, Schere, Faden, Nadel oder Nähmaschine

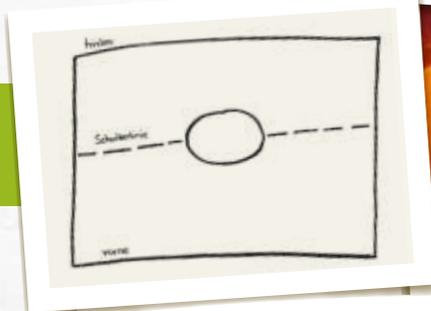
1.

Leg dir die Decke so über den ausgestreckten Arm, dass Du die Länge markieren kannst. Wenn du den Poncho hinten länger machst, kannst du dich draufsetzen, dann hast du's von unten schön warm.



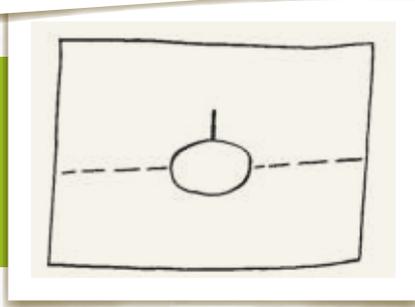
2.

Markiere nun, wo dein Kopf durchkommen soll in der Mitte der Decke.



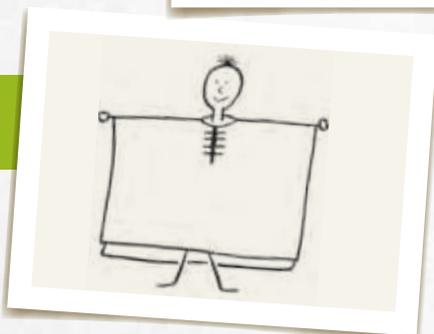
3.

Nun schneide mit der Schere die richtige Länge ab und das Kopfloch und einen Ausschnittsschlitz aus. Das Kopfloch wird mit dem Schrägband sauber umnäht.



4.

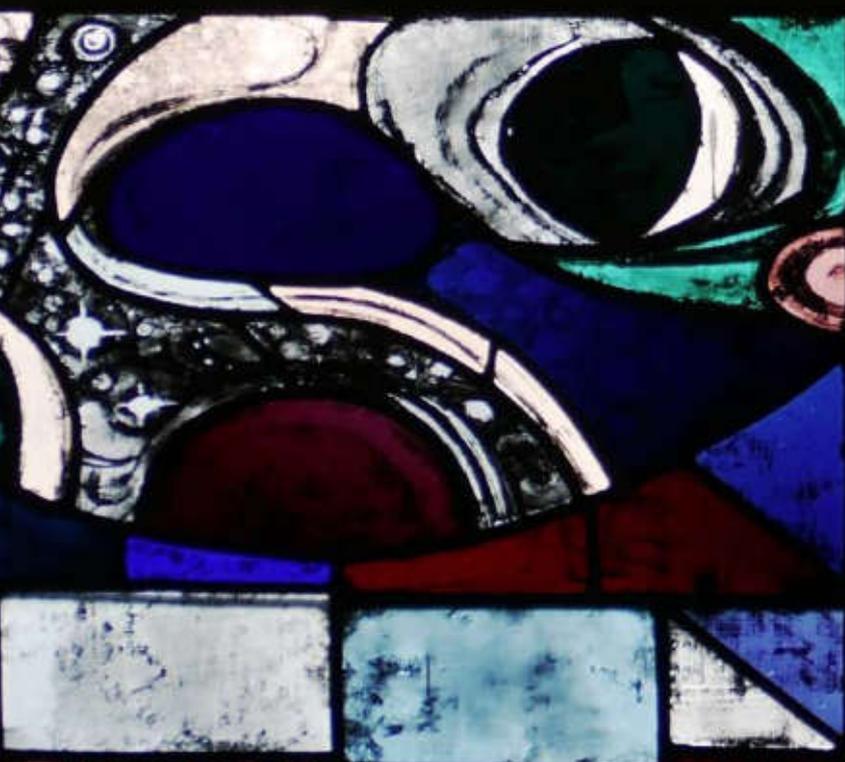
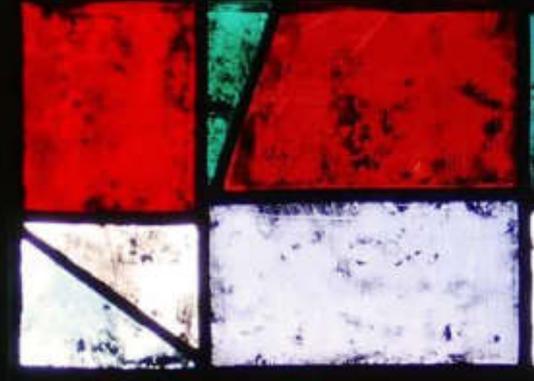
Fertig ist dein Poncho.



## Tip:

So ein Poncho ist auch ideal, um Badges aufzunähen, die nicht mehr auf deine Bluse passen.





# „Verkehrt“ verstanden

Die Schöpfungsgeschichte in der Bibel ist uns meist schon seit Kindheitstagen vertraut. Da lesen wir:

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser ...

Dann sprach Gott: Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes. So geschah es. Gott machte alle Arten von Tieren des Feldes, alle Arten von Vieh und alle Arten von Kriechtieren auf dem Erdboden. Gott sah, dass es gut war ...

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land. Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie ...

Den Auftrag Gottes über die Erde und deren Geschöpfe zu „herrschen“ hat der Mensch oft „verkehrt“ verstanden. Ein guter Herrscher trägt Verantwortung für das Wohl der „Untertanen“. Gott selbst hat es uns vorgemacht: Der Mensch wird von ihm nicht in eine Wüste oder in eine betonierte oder steinige Welt gesetzt, sondern in die Schöpfung. Gott sorgt für den Menschen und bereitet ihm einen guten Lebens-Raum in Gemeinschaft mit Pflanzen, Tieren und anderen Menschen. Der Mensch ist und bleibt ein „Gemeinschaftswesen“.

Spüre ich diese Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach „heiler Schöpfung“?

Wie kann ich sie in mein Leben integrieren?

Welche Möglichkeiten habe ich, eine „gute Gemeinschaft“ zu gestalten?

Wo ist es notwendig, achtsamer mit der Schöpfung umzugehen?

# Buchtipp:

## Der Wechstabenverbuchsler

Herr Beckermann ist schon ein seltsamer Nachbar. »Gaten Tug, mein Name ist Mackerbenn«, stellte er sich ihr vor. Seit er aus der Drehtür eines Kaufhauses herausgeschleudert wurde, verdrehen sich auch die Buchstaben in seinem Kopf. Auch wenn es manchmal etwas schwer ist, den Herren zu verstehen, erleben Nina und ihre Mutter einige seltsame Situationen mit dem Wechstabenverbuchsler. Ob auf der Trollreppe, auf dem

Gergbipfel oder am Plielspatz im Padtstark: die werkehrten Vörter führen zu allerlei komischen Situationen.

Wie die Krankheit am Ende wieder geheilt wurde und was Mederfläuse damit zu tun haben, findest du ab besten selbst heraus:

Geeignet ab Wichtelalter  
Erschienen bei: Beltz Verlag;  
Autor: Mathias Jeschke



Werde selbst Wechstabenverbuchsler\*in! Entschlüssele diese Begriffe! Fallen dir auch selbst vertauschte Wörter ein?

# Was ist hier verkehrt?

Wir haben diese Szene von einem Foto aus den 1920er Jahren abgemalt und einige Details verändert. Weißt du, was auf dem Original-Foto anders ist; was man damals so noch nicht hatte?



- Iglu Zelt – die gab es damals noch nicht.
- Sonnenbrille – die hatte damals kaum jemand
- Ringelstrümpfe mit Sternchen bei stehendem Jungen am Feuer
- PSG Banner rechts im Bild
- Moderner Sitzfleck in der Mitte vorne im Bild bei sitzendem Jungen mit Sneakers

- Mädchen mit Zöpfen – es waren nur Jungs auf dem Foto
- Handy an der Lagerfeuerstelle – die gab es damals noch nicht
- Sneakers beim sitzendem Jungen in der Mitte
- Cappy beim Jungen vor dem Zelt
- Moderner Rucksack beim Jungen links vorne

**Auflösung**

# Fake Artist

Spiel für 5 bis 10 Spieler

Ihr benötigt lediglich Buntstifte und Papier. Künstlerisches Talent ist nicht erforderlich. Ziel des Spieles ist es, zu erkennen, wer „Fake Artist“ ist.

Dazu erhalten alle verdeckt einen Zettel, auf dem steht, was gemalt werden soll (alle malen dasselbe). Ein Zettel bleibt leer. Wer den bekommt, weiß also nicht, was gemalt werden soll

und ist somit „Fake Artist“. Nun wird zwei Runden reihum gemalt und zwar jeweils so lange, bis der Stift abgesetzt wird. Die Person, die gerade „Fake Artist“ ist, versucht unentdeckt mitzumachen. Nachdem die beiden Runden abgeschlossen sind, wird abgestimmt, wer „Fake Artist“ ist. Alle zeigen auf die Person, von der sie meinen, dass sie „Fake Artist“ ist. Die Mehrheit

entscheidet. Wenn die Person, aber weiß, was gemalt wurde – entweder weil sie selbst gar nicht „Fake Artist“ war oder weil die Bilder der anderen zu deutlich waren – gewinnt sie.



## Filmtipp:

### Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

„Blicke ins Herz der Erde. Wecke den Bären mit acht Beinen. Lies im Gedächtnis der Welt. Sammle den wertvollsten Schatz Indiens. Und du wirst das Geheimnis unseres Planeten lüften.“

Diese rätselhafte Botschaft findet Checker Tobi in einer geheimnisvollen Flaschenpost. Auf der Suche nach der Lösung macht er sich auf zu einer abenteuerlichen Reise um die ganze Welt. Dort lernt er mit unterschiedlichen Forscher\*innen allerhand über die Wunder unserer Erde. Was das

Geheimnis unseres Planeten ist, erfährst du schlussendlich am Ende des Films, der auch ältere Zuschauer mit seinen außergewöhnlichen Aufnahmen fesselt.

Dokumentation verpackt in einen abwechslungsreichen Film; geeignet ab dem Wichtelalter



FOTO: SARAH STARK/PIXELIO

Selten so  
**gelacht ...**

Welcher Ring hat zwei Enden? – Der Hering

Warum summt die Biene? –  
Weil sie den Liedtext nicht kann.

Was ist beige, süß und läuft durch die Wüste? –  
Das Karamel.

Klein-Erna sagt abends zu ihrer Mutter: „Kennst du den Unterschied zwischen Radio, Fernsehen und Taschengelderhöhung?“  
„Nein.“  
„Das Radio hört man, das Fernsehen sieht man, aber von einer Taschengelderhöhung hört und sieht man leider überhaupt nichts!“

# Lecker und gesund: Energiebällchen

## Der Pausensnack und für unterwegs



Im Kühlschrank halten sich Energiebällchen einige Tage.

### Für etwa 12 Stück:

- 100 g . . . Haferflocken
- 100 g . . . gemahlene Nüsse
- 1 . . . . . Banane
- 2 EL . . . Rosinen
- 1 EL . . . getrocknete Aprikosen
- 1 TL . . . Kakaopulver
- 1 EL . . . Honig
- . . . . . Kokosraspeln zur Dekoration

Zerdrücke die Banane mit einer Gabel. Die getrockneten Aprikosen und Rosinen schneidest du in kleine Stücke.

Gib alle Zutaten in eine Schüssel und knete sie zu einem gut formbaren Teig. Wenn dieser noch zu klebrig sein sollte, kannst du mehr Nüsse oder Haferflocken hinzugeben.

Forme etwa walnussgroße Kugeln und wälze diese in Kokosraspeln. Schon sind die Energiebällchen fertig!

Für die Energiebällchen kannst du verschiedene Nüsse und Trockenfrüchte verwenden!

Lernen ist anstrengend. Damit du dich gut konzentrieren kannst und fit durch den Schultag kommst, ist die Wahl des richtigen Pausenbrottes entscheidend. Das gilt auch für den Snack auf einer Wanderung. Diese Checkliste hilft dir, eine anständige Brotzeit zusammen zu stellen.

**Mein Brotzeit-Check**

Ich habe...	✓	✗
Wasser, ungesüßten Tee oder eine Saftschorle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ein Vollkornprodukt (Brot, Müsli, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemüse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ein Milchprodukt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht zu viel und nicht zu wenig dabei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine wiederverwendbare Brotzeitbox und Trinkflasche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keinen Verpackungsmüll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
regionale und saisonale Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# (Haus)tier-Quiz

1. Was ist für Hunde viel ungesünder als für uns?  
 a) Karotten  
 b) Nudeln  
 c) Getrocknetes Obst  
 d) Schokolade



RICA LENZ / PIXELIO.DE



S.V. GEHREN / PIXELIO.DE

2. Welche Tiere entschieden sich in einem Test dafür, einer\*in Freund\*in zu helfen anstatt einen Leckerbissen zu fressen?  
 a) Kaninchen  
 b) Ratten  
 c) Hunde  
 d) Wellensittiche

3. Wie heißt der kleinste Vogel der Welt?  
 a) Bienenelfe  
 b) Fliegenfee  
 c) Zwergkolibri  
 d) Schwirrzwerg



WOLFGANG RESMER / PIXELIO.DE



4. Was können Esel besonders gut?  
 a) Stur sein  
 b) Angreifer vertreiben  
 c) Faulenzen  
 d) Rechnen

Lösung: 1d, 2b, 3a, 4b

## Pfad-Finder-Rätsel

**B**eginne mit dem blau markierten Buchstaben und finde jeweils den Weg durch das Feld. Du kannst waagrecht und senkrecht gehen, aber nicht schräg. Welche Wörter ergeben sich?



Lösung: Sonnenuhr, Eisbecher



## Boutique – Ausrüstung für Pfadfinder\*innen

Tracht, Aufnäher, Anstecker,  
Aktionsartikel, Arbeitshilfen  
und alles andere auf dieser Seite  
kannst du auf  
[www.psg-boutique.de](http://www.psg-boutique.de)  
bestellen oder du  
rufst uns unter  
**0211-440 383-0** an.



## Upcycling im PSG-Style

Wir brauchen Platz für Neues!  
Mit unseren Upcycling-Aktionsartikeln  
könnt ihr nach Herzenslust kreativ  
werden! Und das Beste: Ihr zahlt nur  
den Versand, die Artikel bekommen PSG  
Gruppenleiter\*innen kostenlos\*!

Aktionsartikel für euer Upcycling-Pro-  
jekt in der nächsten Gruppenstunde:

### Bundeslager T-Shirt 2012

Für **0€** statt 5€!



### Karabinertäschchen

Für **0€** statt 6,90€!



### Baumwoll-Rucksack „bewegt“

Für **0€** statt 2,50€!



Wir sind uns sicher, dass euch tolle Ideen  
einfallen werden, wie man diese Artikel  
auf neue Art und Weise nutzen kann.  
Eine Anleitung, wie man aus einem  
T-Shirt ganz einfach eine Tasche machen  
kann, findet ihr in der Ausgabe 1-2017  
der Olave.

\*Abgabe für Upcycling-Angebote im  
Rahmen von PSG-Gruppenstunden.  
Wir behalten uns die Begrenzung der  
Abgabemengen vor. Angebot nur  
solange der Vorrat reicht.  
Bitte schickt uns Fotos eurer Neuschöp-  
fungen für die Veröffentlichung im  
Rahmen der PSG-Öffentlichkeitsarbeit.

Du suchst  
nach einem  
kleinen  
sinnvollen  
Geschenk  
für deine  
Leiter\*innen  
oder deine  
Gruppen-  
kinder?



Sinnvoll – nachhaltig – vielfach ein-  
setzbar, ob als Wäschesack auf dem  
Zeltlager oder als Gemüse-Obstbeutel  
beim Einkaufen. Der Baumwollbeutel  
besteht aus einem Netzteil und aus  
einem mit Logo bedruckten Vorderteil  
(30cmx40cm).

Zu bestellen bei der Landesstelle Bayern  
für 4 Euro mit Versandkosten: [info@psg-bayern.de](mailto:info@psg-bayern.de)

## Mitgliedsaufkleber

### Mitgliedsbeitrag steuerlich geltend machen

Das Bundesamt nutzt weiterhin den  
sogenannten vereinfachten Zuwen-  
dungsnachweis. So können wir den Ver-  
waltungsaufwand verringern und mehr  
Gelder in inhaltliche Arbeit stecken.  
Für Kleinspenden bis 200 Euro ist keine  
Zuwendungsbestätigung (Spenden-  
bescheinigung) nach amtlichem Muster  
mehr erforderlich.

Für eure Steuererklärung bedeutet das:  
Der Überweisungsbeleg zusammen mit  
der Mitgliedsbeitragsrechnung oder  
einfach der Kontoauszug des Einzugs  
reichen für den Nachweis der Zuwen-  
dung für das Finanzamt aus. Bei Fragen  
meldet euch gerne im Bundesamt  
([info@pfadfinderinnen.de](mailto:info@pfadfinderinnen.de)).



Schneide den Mitgliedsaufkleber einfach  
aus und klebe ihn auf deine Mitgliedskarte.